



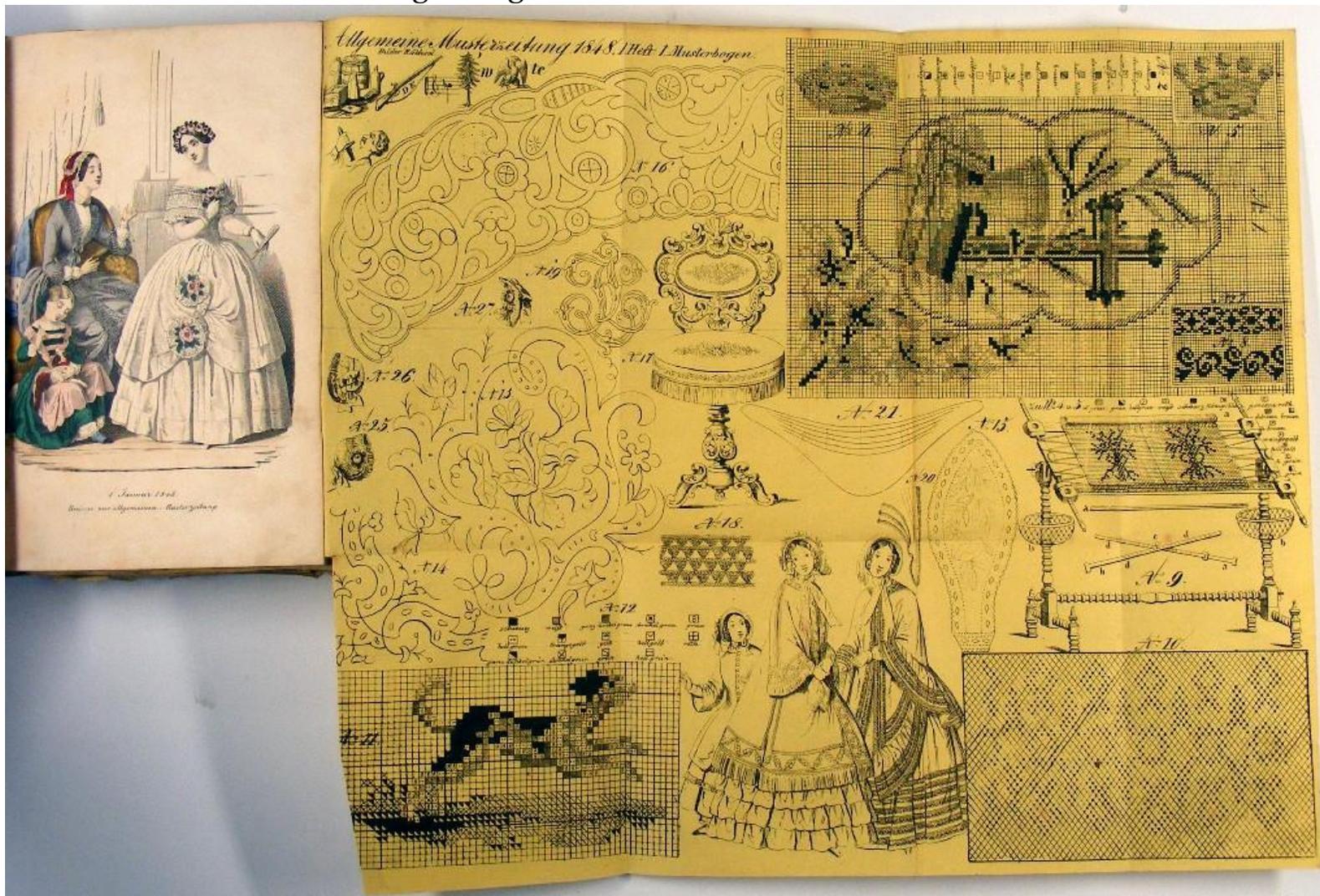
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

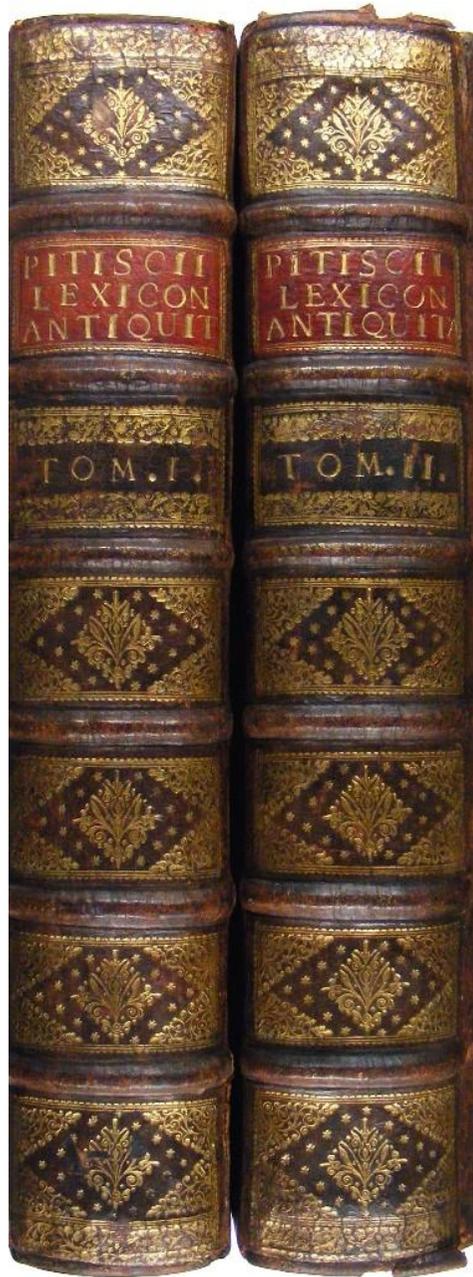


+49 651 4367673



- 1 **Allgemeine Muster-Zeitung.** Album für weibliche Arbeiten und Moden. Fünfter Jahrgang. Stuttgart, Engelhorn & Hochdanz 1848. VIII, 384 Seiten. Mit 12 altkolorierten Lithographien und 24 Schnittmusterbögen. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. sold-verkauft





*Einband berieben. Durchgehend etwas gebräunt. Die großen Musterbeilagen teils etwas ungenau eingefaltet und daher aus dem Buchblock ragend. Vierzehntäglich erschieenes Modeblatt. Hier der vollständige Jahrgang 1848. Von den auf dem Titelblatt erwähnten fünf Extrabeilagen (drei Schnittmuster, ein Musikstück) lediglich eine vorhanden (15.3.). Eine dieser Beilagen wurde wohl entfernt und fehlt fast immer, denn es handelt sich um Titel und Inhaltsverzeichnis des Jgs. 1847! Ansonsten vollständig mit den hübschen, kolorierten Lithographien und vor allem den 24 Schnittmusterbögen auf gelbem Papier.*

**2 Antike - Pitiscus, Samuel**, *Lexicon Antiquitatum Romanarum*. In Qvo Ritvs Et Antiquitates cum Graecis ac Romanis communes, tum Romanis peculiare, Sacrae Et Profanae, Pvblicae Et Privatae, Civiles Ac Militares Exponvntvr; Accedit his Auctorum notatorum, emendatorum, & explicatorum Index copiosissimus. 2 Bände. Leovardiae [Leuwarden], Franciscvs Halma, 1713. 39 x 26 cm. [43] Bl., 1008 S.; [2] Bl., 1133 S. Mit zwei Textkupfern und einer gefalteten Kupfertafel in Band 1. Titelblatt von Bd. 1 in Rot und Schwarz gedruckt, Bd. 2 mit Kupferstichtitel. Zeitgenössische geglättete Kalbslederbinden mit roten Rückentitelschildern und reicher Rückenvergoldung. 480,00 Aussengelenke etwas angerissen, Stempel. Papier teils etwas gebräunt. Graesse V, 306. Ebert 16972. Erste Ausgabe. Hier vorliegend ohne die beiden Porträts (a) des Verfassers, b) Eugen von Savoyens). Die große Falttafel (35 x 55 cm) zeigt einen römischen Mosaikfußboden. Dekorativ gebundenes Exemplar.

**3 Antike - Curtius Rufus, Quintus**, *Historiarum libri*, accuratissime editi. Amstelodami [Amsterdam], "Elzeviriana" 1670. Ca. 12 x 7 cm. 271 S., [9] Bl. Mit gestochenem Titel. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. 140,00

*Papier gebräunt und leicht fleckig. Mit mehreren Stempeln auf Vorsatz und Titel sowie einem handschriftlichen Besitzvermerk. Raubdruck einer Elzevir-Ausgabe, siehe Willems 1427. Schönes Exemplar.*



- 4 **Ausonius, Decimus Magnus**, [Opera] D. Magni Avsonii Bvrdigalensis Opera. Amstelodami [Amsterdam], Joannes Blaeu 1671. 8°. [17] statt [18] Bl., 822 S., [39] Bl. Index. Mit acht Textkupfern. Zeitgenössisches Ganzpergament mit verblasstem handschriftlichem Rückentitel. **sold- verkauft**

*Einband etwas fleckig. Alte Anmerkungen, wenige Randläsuren. Es fehlt das Kupferstich-Frontispiz.*

*Schöne Amsterdamer Ausgabe, die mit Textkupfern illustriert ist. Eine dilettantische Manuskript-Karte zeigt das Gebiet des Mosellaufs mit den eingetragenen geographischen Bezeichnung nach Ausonius, u.a. mit der Straße von Trier nach Bingen.*

*"This scarce Variorum edition of Ausonius was preceded by one of Tollius's in 12mo 1669, whose notes are incorporated in it. This second presents us also with everything valuable to be found in prior editions, and may justly therefore be treasured by the collector of rare books" (Dibdin I, page 346 (4th ed.)).*

- 5 **Atlanten - Braun, Georg und Franz Hogenberg**, Beschreibung und Contrafactur der vornembsten Stät der Welt.



(Faksimile der Ausgabe 1574-1618). Eingeleitet und kommentiert von Max Schefold. 6 Bände und 6 Kommentar- bzw. Katalog-Hefte (alles). Plochingen und Stuttgart, Müller und Schindler 1965-70. Folio. Mit 6 farbigen Titeln und 362 doppelblattgroßen farbigen Tafeln sowie dem gesamten Drucktext. Original-Leder bzw. Original-Kunstleder mit Deckelvergoldung Im O-Schuber, Kommentare OKart.

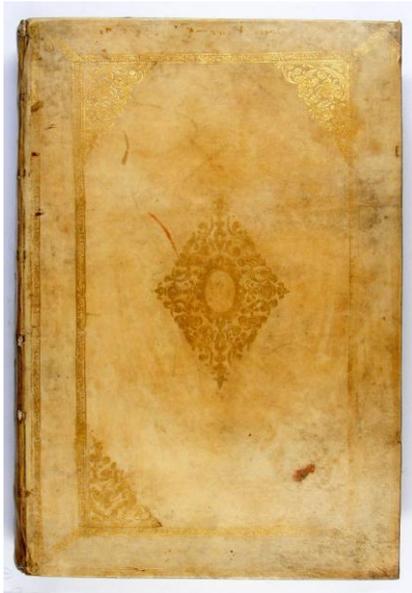
1.800,00

*Schuber berieben, das Kommentarheft zu Bd. 6 in Kopie. In kleiner Auflage gedruckt. Im Gegensatz zum Faksimile der lateinischen Ausgabe, das ebenfalls 1965 in Amsterdam bzw. Kassel erschienen ist, handelt es sich hier um die Wiedergabe eines prächtig kolorierten Exemplares. Die Bände 2-4 und 6 als eines von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Leder über fünf falschen Bündeln, Bd. 1 und 5 ohne Nr. in Kunstleder.*



- 6 **Atlanten - Janssonius, Joannes**, Atlas Novus, Sive Theatrum Orbis Orbis Terrarum: In quo Galliae, Helvetiae Universae & singulorum Cantonum; nec non & Belgii universi, Tabulae Geographicae cum suis Descriptionibus. Tomus Secundus. Amstelodami [Amsterdam], Apud Ioannem Ianssonium [1656-57]. 51 x 36 cm. Gestochener Titel, 4 Bl., 62 Kupferstich-Karten, davon 1 altkoloriert. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Goldprägung auf den Deckeln und am Rücken.

7.800,00



*Einband mit kleinen Beschädigungen, Vergoldung des hinteren Deckels abgerieben. Die ersten Blätter mit restaurierten Papierschäden im Randbereich. Titel stärker, sonst meist nur im Randbereich gebräunt bzw. fleckig. Wie üblich einige Einrisse im Bugbereich der Karten. Eine Karte aus einem anderen Exemplar ergänzt (altkoloriert). Exlibris.*

*Koeman, Atlantes Neerlandici II, Me 58/64. Vollständiger erster Teil des zweiten Bandes mit allen Karten zu Frankreich und der Schweiz. Der zweite Teil (Niederlande/Belgien) wurde vom Vorbesitzer entfernt und durch eine Schatulle*

*ersetzt, die der Aufbewahrung kleinformatiger Karten oder Dokumente diene. Die Kollation entspricht den Angaben von Koeman, allerdings wurde die Gesamtkarte durch die moderne Fassung "Galliae, Nova et Accurata descriptio Vulgo Royaume De France" ersetzt.*

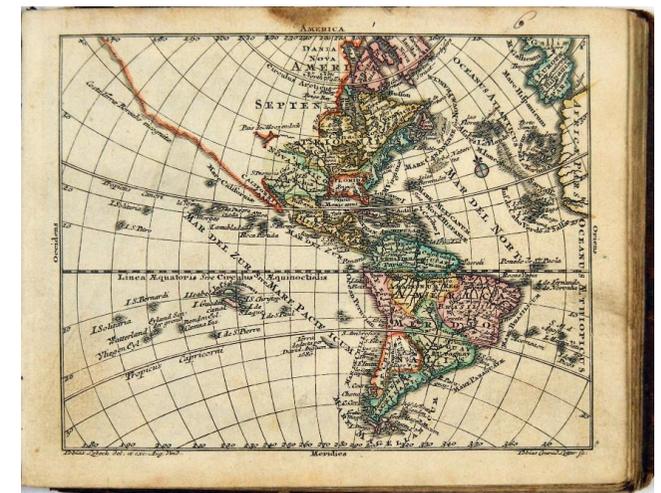
*Seit 1650 wurde auf dem Titelblatt keine Jahreszahl vermerkt und das mittlere Feld mit dem typographischen Titel blieb leer. Dieser musste dann nicht mehr umgestochen werden, sondern konnte für die verschiedenen Editionen gleich bleiben. Vielmehr wurde das Titelsegment separat gedruckt und montiert. In vorliegendem Exemplar ist das Titelblatt mit unbedrucktem und unmontiertem Titelfeld erhalten. Ein zu montierender Titel liegt jedoch faksimiliert bei. Die Klappschatulle am Rückdeckel enthält 35 Holzschnitte und Kupferstiche, meist Landkarten und Pläne, aus dem 16.-18. Jh.*



## Taschenatlas

- 7 **Atlanten - Lotter, Tobias Conrad**, Atlas geographicus portatilis XXIX mappis orbis habitabilis regna exhibens. Hier als zweiter Teil von: Kurzgefasste Geographie, in sich haltend einen aneinander hangenden Entwurf aller Theile des bewohnten Erdbodens, nebst compendieusen Land-Charten, welche einen kleinen Sack-Atlas ausmachen. Herausgegeben von Tobias Lobeck. Augspurg [Augsburg], T. Lobeck, circa 1762. [1] Bl., 72 S., [31] Bl. Mit gestochenen Frontispiz und gestochenen Titel von T. Lobeck nach (J.) G. Eichler, 29 altkolorierten Kupferstich-Karten von T. C. Lotter nach T. Lobeck, 1 gestoch. Indexblatt. Zeitgenössisches Ganzleder mit Blindprägung, dreiseitiger Goldschnitt.

**sold- verkauft**



*Einband berieben und bestoßen, Bezug mit kleinen Fehlstellen. Die Karten im rechten, oberen weißen Rand alt handschriftlich nummeriert. Teilweise braun- und fingerfleckig. Ein Textblatt (S. 69/70) mit kleinem Loch. Phillips, 1:631. Mit einer Weltkarte in zwei Hemisphären, einer Himmelskarte, Kontinental-Karten von Europa, Asien, Afrika und Amerika sowie 23 Karten europäischer Staaten.*

*Engraved index at end. Engraved allegorical title-page by Tobias Lobeck after G. Eichler, 29 fine engraved maps with original hand-colour in full by Lotter after Lobeck.*



- 8 Barockliteratur - Widl, Adamus (S.J.),** Lyricorum Libri III. Epodon Liber Unus. München und Ingolstadt, Wagner und Zinck 1674. [12] Bl., 555, [1] S. Mit Kupferstich-Titel sowie Titel-Holzschnitt mit Jesuitenmonogramm. Zeitgenössisches Ganzpergament, Rücken im 19. Jh. mit dunklem Papier überzogen. 600,00  
*Berieben, Schließbändchen fehlen. Der Rückenüberzug könnte auf einen Gelenkeinriss hinweisen, die fliegenden Vorsätze auf die Spiegel geleimt.*  
*VD17 3:003845C. De Backer-Sommervogel, Bd. 8, Sp. 1107, Nr. 2. Erste Ausgabe. Selten, von den nur 3 im VD 17 erwähnten Exemplaren in München, Wolfenbüttel und Halle eines unvollständig (H), das Berliner Exemplar Kriegsverlust. Auf der vorletzten Seite unseres Exemplares findet sich ein Satz- bzw. Druckfehler: der Anfangsbuchstabe von [F]INIS fehlt.*
- 9 Bible Moralisee. Codex Vindobonensis 2554 der Österreichischen Nationalbibliothek.** Vollständiges Faksimile im Originalformat und [Neuausgabe d.] Kommentarband[es]. Graz und Paris, Akademische Druck- und Verlagsanstalt bzw. Club Du Livre 1973. 34,6 x 26,8 cm (bzw. 14,5 x 19,5 cm = Kommentar). 136 Seiten. Original-Ganzleder mit reicher Blindprägung. Codices selecti, Vol.XL = Club du Livre, Collection "Musée du Livre" und Glanzlichter der Buchkunst 2. \*KAT\* 1.400,00

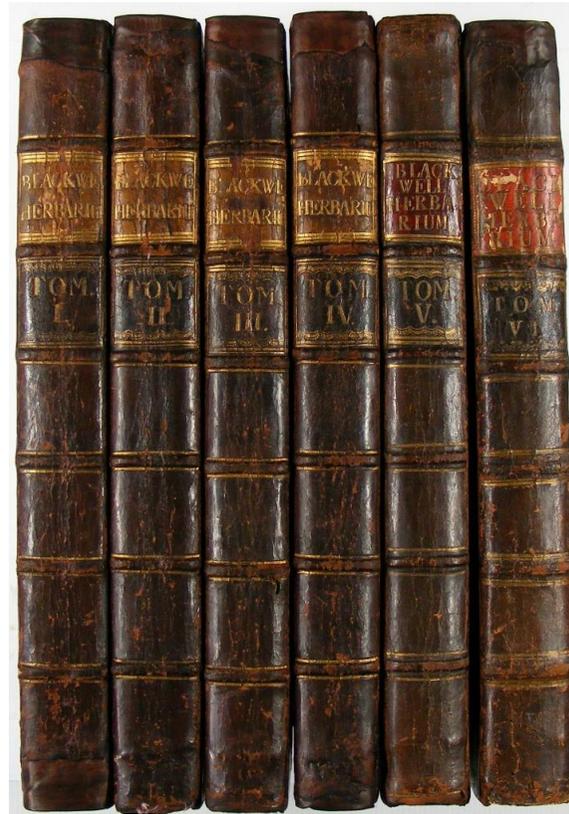


*Einband des Faksimilebandes berieben, Ecken bestossen. Kommentarband frisch.*  
*Vollfaksimile eines der Hauptwerke der gotischen Buchmalerei, entstanden um 1230 in Paris. Die berühmte Eingangsminiatur mit Gott als Weltenschöpfer stellt diesen mit einem Zirkel wie den Architekten des Universums dar.*  
*Der dazugehörige zweisprachige Kommentar (deutsch und französisch) von Reiner Hauss herr fehlt hier, ist jedoch mehr als gleichwertig ersetzt durch Band 2 der Glanzlichter der Buchkunst (Graz ADEVA 1992), denn dieser enthält nicht nur den unveränderten Text der Ausgabe von 1973 (allerdings nur die deutschsprachige Variante), sondern auch die Übersetzung der französischen Bibeltexte von Hans-Walter Stork sowie, gleichsam als Handausgabe, ein verkleinertes vollständiges Faksimile.*  
*Eines von insgesamt 3.000 Exemplaren, 1000 römisch num. für die ADEVA, 2000 arabisch num. für den Club du Livre, hier Nr. 170.*



### Vollständiges Exemplar

- 10 **Blackwell, Elisabeth**, Vermehrtes und verbessertes Blackwellisches Kräuter-Buch das ist Elisabeth Blackwell Sammlung der Gewächse die zum Arzney-Gebrauch in den Apotheken aufbehalten werden deren Beschreibung und Kräfften aus dem Englischen übersetzt angezeigt die Abbildungen grossen Theils nach der Natur verbessert mit



Beyfügung der Theile der Blume und Frucht vermehret wie auch mit bewährten Nahmen der Kräuter-Lehrer erläutert werden.. (Herausgegeben von) Christoph Jacob Trew. (=Herbarium Blackwellianum). Text parallel in Deutsch und Latein. 6 Bände (Centuriae I-VI=alles). Nürnberg, Johann Joseph Fleischmann und Christian de Launoy Erben 1750-73. Folio (36,5 x 24 cm). Mit 6 altkolorierten Kupfertiteln und 615 altkolorierten Kupfertafeln von Nikolaus Friedrich Eisenberger. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel.

26.000,00



*Einbände beschabt und bestoßen, Kapitale teils ergänzt, Außengelenke teilweise eingerissen. Teils fleckig und gebräunt, Bd. V zu Beginn und Bd. VI im letzten Drittel feuchtigkeits- und sporfleckig. 1 Tafel mit hinterlegtem Randanriß, ca. 10 Tafeln mit leicht verwischem Kolorit (Rot). Eine Tafel aus einem anderen Exemplar ergänzt.*

*Nissen 169. Pritzel 812. Stafleu-Cohen 546. Plesch 63. De Belder 29. Komplette Bände der von Chr. J. Trew besorgten Neubearbeitung, in erster Ausgabe. Vollständiges Exemplar des prachtvollen Herbariums von Trew nach Elisabeth Blackwell, das zu den schönsten und am sorgfältigsten gemachten Kräuterbüchern des 18. Jahrhunderts gehört. "Die von Trew hergestellten Nachbildungen in Kupferstich sind später sehr bekannt geworden. Sie sind bedeutend besser als die Originale der Mrs. Blackwell" (Heilmann 355 ff.). - Die Tafeln zeigen Pflanzen, Gräser, Kräuter und Blumen, aber auch Obstsorten und Beeren: Ananas, Aprikosen, Artischocke, Dattel, Feige, Ginseng, Gummibaum, Hopfen, Johannisbeeren, Kamille, Kirsche, Kohl, Korallen, Kümmel, Kürbis, Lavendel, Limone, Mais, Marillen, Melone, Mohn, Muskat, Oleander, Orangen, Pfeffer, Pflaumen, Pomeranzen, Senf, Spargel, Taback, Tamarinde, Zitrone und Kuriosa wie den "Balsam-Apfel", "Chinesischer Grüner Tee", "Christoffels-Kraut", "Drachen-Bluth-Baum", "Franzosen Holz aus Jamaica", "Gross-Maus-Öhrlein", "Macedonischer Peterlein", "Meer Zwiebel", "Teutsche Bärin-Klau", "Tocotrinsche Aloe", "Türkische Melissen" etc. Jeweils mit Darstellung der Samen, Blätter, Blüten- und Fruchtstände, meist um die große Darstellung der Gesamtpflanze in der Mitte. Der Text sowie die Tafellegenden jeweils in lateinischer und deutscher Sprache. Die Kupfer zum Teil auch darunter oder über der Beschriftung mit weiteren lateinischen und teilweise französischen Bezeichnung von mehreren alten Händen. Insgesamt gutes Exemplar des bedeutenden Kräuterbuches.*

- 11 Böckler, Georg Andreas**, *Theatrum machinarum novum*, das ist: Neu-vermehrter Schauplatz der mechanischen Künsten, handelt von allerhand Wasser-, Wind-, Roß-, Gewicht- und Hand-Mühlen, wie dieselbige zu dem Frucht-Mahlen, Papyr-, Pulver-, Stampff-, Segen-, Bohren-, Walcken-, Mangen, und dergleichen anzuordnen. Beneben Nützlichen Wasserkünsten als da seynd ... Feuer-Sprützen und Bronnen-Wercken ... Nürnberg, Paulus Fürst 1673. Folio (33 x 24 cm). Gestochener Titel, Titel, 4 nicht nummerierte Blatt, 44 Seiten, 149 (statt 154) numm. Kupfertafeln. Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit zwei intakten Metallschliessen.

**sold- verkauft**

*Einband etwas fleckig. Titelei mit Wurmfraß im unteren Rand, gestochener Titel mit hinterlegter Fehlstelle im Rand und geschlossenem Einriß, Textteil papierbedingt leicht gebräunt und etwas stockfleckig.*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

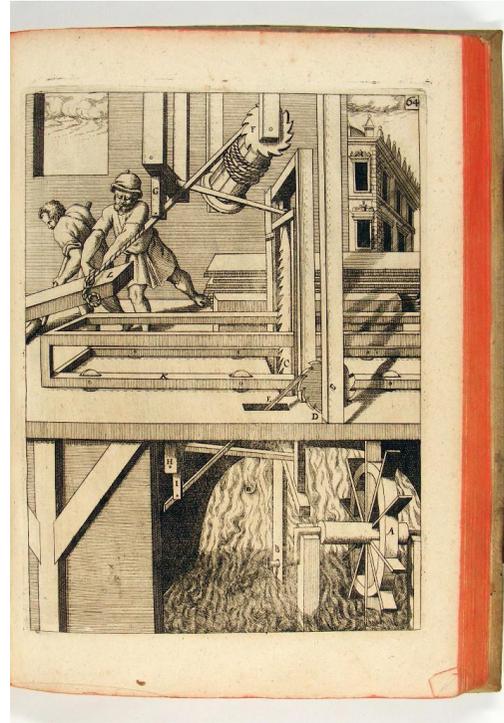
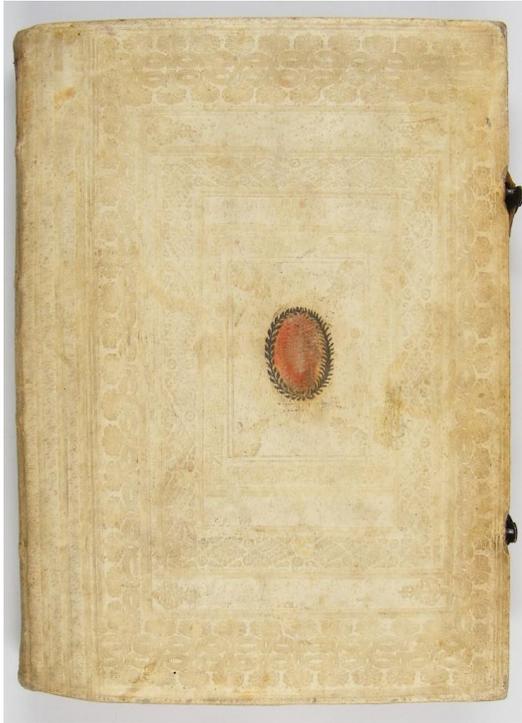


+49 651 4367673



*Graesse I, 459. ADB II, 317. Th.-B. IV, 178. Thorndike VII, 618. Feldhaus 112. Vgl. Dt. Museum, Libri rari 43. Zweite deutsche Ausgabe, eine Titelaufgabe der Erstaussgabe von 1661, der Kupferstich-Titel mit dieser Jahreszahl 1661. Die*

*fehlenden Tafeln 21-24 und 154 faksimiliert. Das klassische Werk über die Mühlenbaukunst handelt, sich an Stradas 'Architectura civilis' und Zeising's 'Theatri machinarum' anschließend, von Mühlen und Wassermaschinen. Die Kupfer sind teils dem Werk Stradas entlehnt, zum andern von Balthasar Schwan und Eberhard Kiefer gestochen. Sie illustrieren alle Arten von Mühlen und Mühlenwerken, wobei den mechanischen Teilen besondere Aufmerksamkeit zukommt. Der Baumeister, Architekt und Erfinder Georg Andreas Böckler (1617-1687) war ab 1756 Baumeister am Hofe Eberhard III, Herzog von Württemberg und ab 1679 in Diensten des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach. Von seinen Bauwerken - im Gegensatz zu seinen Büchern - hat nichts die Zeit überdauert. Das Faszinosum dieses Buches liegt auch darin, dass Boeckler tatsächlich existierende Mechanismen beschreibt und nicht die*



*barocken Fantasien einiger Erfinder. Sehr schönes Exemplar.*

*Second German edition. - Fascinating work on early machinery by Georg Andreas Boeckler (1617-1687), a German architect, engineer, author and inventor. Profusely illustrated with stunning full-page engravings of working designs of giant hand-(wind)mills, pumps, various hydraulic machines as well as other functional equipment such as water pumps, saw-and gunpowder mills, water drill decives, etc. Contemporary blind-stamped pig skin over wooden boards, 2 clasps. - Lable on spine chipped. Minor age wear and some staining to binding. - Lacking plates 21-24 & 154. Some light foxing throughout. Some worming affecting lower margin from front free endpaper until title-page.*



- 12 Bonney, T. G. und andere**, Picturesque Europe. With Illustrations of Steel and Wood by the most eminent Artists. 5 Bände. London, Paris & New York Cassell, Petter, Galpin & Co. [1876-79]. 32,5 x 26 cm. Zusammen ca. 1.500 Seiten. Mit 5 gestochenen Titelblättern, 58 (statt 60) ganzseitigen Stahlstich-Tafeln und ca. 875 teils ganzseitigen Textholzstichen. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung. 780,00

*Einbände berieben und etwas bestossen. Teils etwas fleckig. Exlibris.*

*Voluminöses Werk mit Ansichten aus ganz Europa. Unter den Stahlstichen finden sich die Alhambra, Balmoral Castle, Capri, Dover Castle, Edinburgh, Halberstadt, Hildesheim, Innsbruck, Lauffenburg, Lübeck, Meran, Neapel, Padua, Palermo, Reutlingen, Rom, Salzburg, Straßburg, Venedig, Verona und Windsor Castle. Es fehlen in Band 3 die Ansichten von Venedig und Salamanca.*

*Unter den beteiligten Künstler sind zu nennen: C.G.Lewis, J.J.Crew, T.Heawood, Birket Foster, Harry Fenn, Louis Haghe, W.J.H.Boot, P.Skelton, C.J.Staniland, R.P.Leitch, L.J. Wood, E. Compton, E.M. Wimperis.*

*Schulpreiseinband mit entsprechendem Exlibris aus Skipton, Grafschaft North Yorkshire.*

*VD16 B 7090. IA.123.711. Goed. I, 391, 34. Kaspers 121 ff. Dodgson II, S. 161 Nr. 105. Röttinger, Weiditz 90. Sechste Ausgabe von Brants erstmals 1516 erschienener Neubearbeitung "des ersten Rechtsbuches, das in deutscher Sprache römisches Recht lehrt" (Kaspers), 1425 in Schwäbisch-Hall als "clag, antwort und ausgesprochen urteyl" zum Zwecke der Rechtsvereinheitlichung verfaßt und für das 15. u. 16. Jahrhundert maßgeblich geworden. Der Titelholzschnitt mit Richter, Parteien, Zuschauern und Folterkammer ist ein seitenverkehrter Nachschnitt des auf Bl. CII verso abgedruckten Holzschnitts von Hans Weiditz. Der zweite, anonyme Holzschnitt (Bl. [8v]) zeigt Gerichtsschranken, mit dem Kaiser zwischen weltlichen und geistlichen Beratern, Trompetern und einem Supplikanten. Der Klagspiegel ist in zwei Bücher (Traktate) geteilt. Der erste enthält Zivilrecht (und Zivilprozessrecht), der zweite Strafrecht (und Strafprozess).*

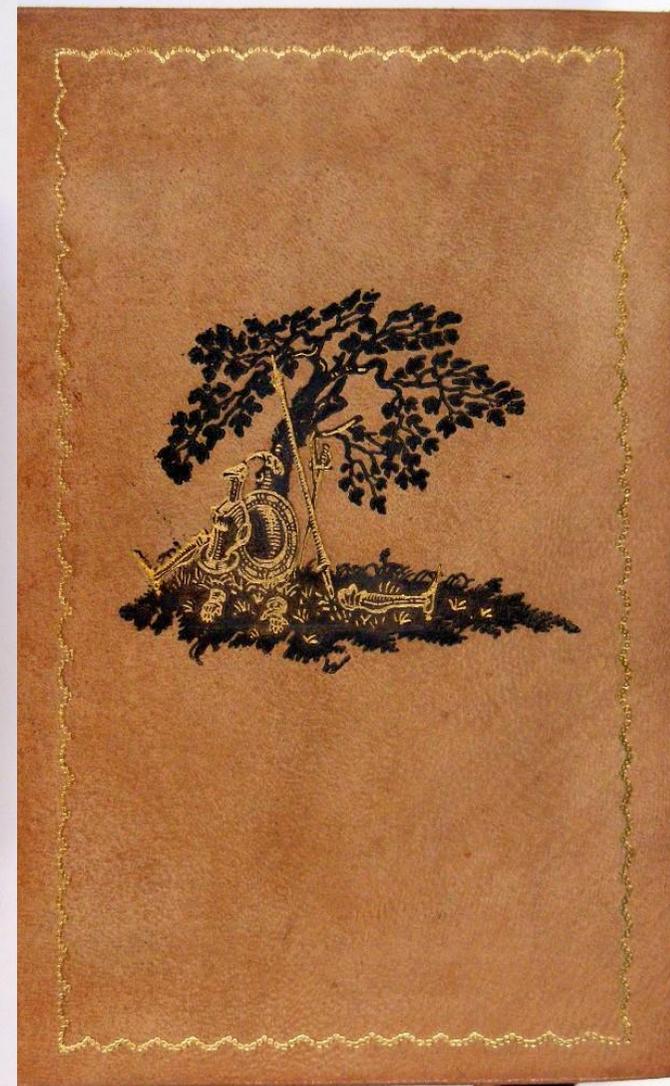
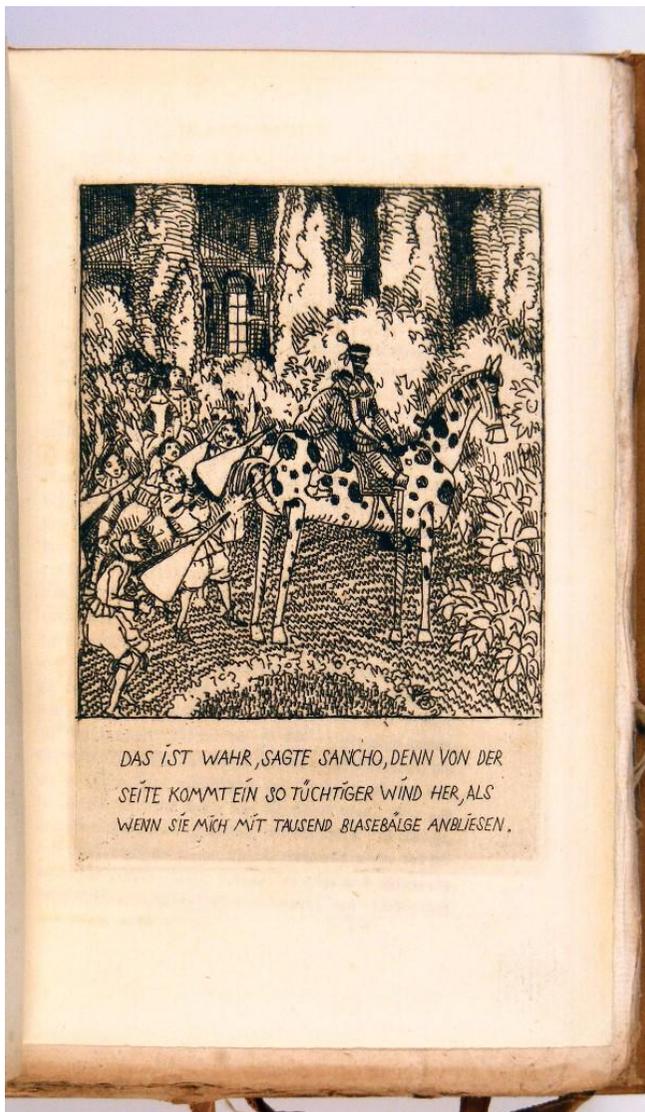


- 15 **Cervantes Saavedra, Miguel de,** Leben und Thaten des scharfsinnigen edlen Don Quixote von la Mancha. Übersetzt von Ludwig Tieck. Neu herausgegeben mit 16 Original-Radierungen von Karl Walser. 4 Bände. Berlin, Bruno Cassirer 1909. 8°. Mit 16 Original-Kaltnadelradierungen von Karl Walser. Hellbraune Original-Ganzlederbände mit Deckelillustration in Gold- und Blindprägung nach Entwurf von Karl Walser, mit Rückenschild und Kopfgoldschnitt.

**sold- verkauft**

*Die empfindlichen Wildlederbände nur minimal berieben. Zeitgenössischer handschriftl. Namenszug auf der vorderen Spiegel von Bd. 1. Textbögen wie immer stockfleckig und etwas gebräunt, teils auch wasserrandig. Vorsätze leimschattig. Badorrek-Hoguth A6. Bibliophiles Kuriosum und Kostbarkeit ersten Ranges. Die unbeschnittenen Original-*

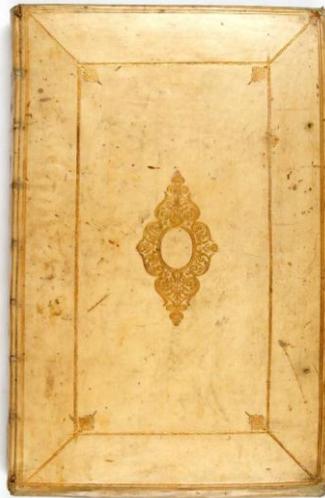
*Textbögen der Tieck'schen Übersetzung der 3. verb. Aufl. (Berlin, Reimer, 1830 - 1832) wurden vom Bruno Cassirer-Verlag mit einem zusätzlichen Titelblatt versehen und 16 Original-Radierungen von Karl Walser hinzugefügt.*





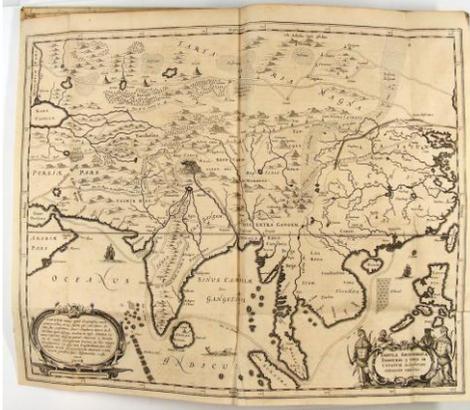
***well preserved original binding***

**16 China - Kircher, Athanasius**, Toonneel van China, door veel, zo geestelijke als werreltlijke, geheugteekenen, verscheide vertoningen van de natuur en kunst, en blijken van veel andere gedenkwaardige dingen, geopent en verheerlykt. / Nieuwelijks door d' E. Vader Athanasius Kircherus ... in 't Latyn beschreven; en van J.H. Glazemaker



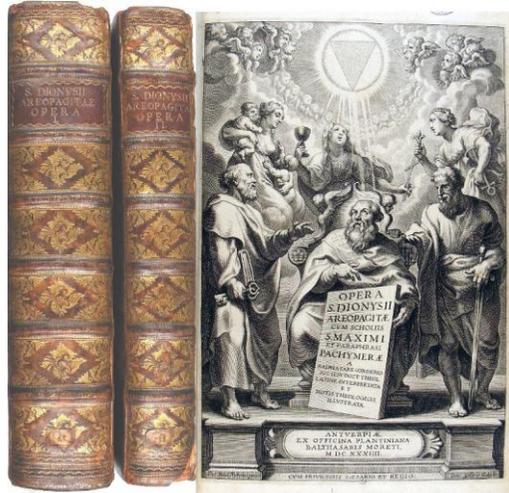
vertaalt.; Met een groot getal van kunstige kopere platen verciert. Amsterdam, by Johannes Janssonius van Waesberge, en de Wede. wijlen Elizeus Weyerstraet 1668. 39 x 26 cm. [6] Bl., 286 S., [5], Bl. Mit Kupferstich-Titel, 2 gefalteten Kupferstich-Karten, 22 teils gefalt. Kupferstich-Tafeln und 60 Textkupfern. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Vergoldung am Rücken und auf beiden Deckeln, dreiseitiger Goldschnitt. **sold-verkauft**  
*Einband etwas fleckig, ohne die Bindebändchen. Vorsätze angestaubt und knittrig. Unterrand und äussere untere Ecke etwas wasserrandig. Titel mit kleinem Stempelrest. Kupfertitel mit kl. Randdefekten. Schriftzeichen-Tafel mit hinterlegtem Einriss.*

*De Backer-Sommervogel IV c. 1064 Nr. 24. Cordier, Bibl. Sinica p. 26. Einzige holländische Ausgabe, ein Jahr zuvor in Latein erschienen. Das epochale Werk des Universalgelehrten Athanasius Kircher (1602-1680)*



*basiert auf dessen fast vierzigjähriger Korrespondenz mit in China weilenden Jesuiten und Matteo Riccis Bericht von den Missionen ebenda. Das Werk enthält das erste im Okzident gedruckte chinesische Wörterbuch und die erste in Europa gedruckte Sanskrit-Grammatik (mit Darstellungen der Devangari-Schrift). Mit schönen Kupferstich-Illustrationen über die Religionen des Fernen Ostens, Sitten, Kostüme, Gottheiten, Flora und Fauna. Gutes Exemplar des bedeutenden Werks wohl im originalen Verlagseinband. Only edition of the Dutch translation of the monumental work on China by the German Jesuit scholar Athanasius Kircher (1602-1680), being the first publication of important documents on oriental geography, botany, zoology, religion and language. First*

*publishes one year before in latin language. With engraved title, 60 ills in text and 24 plates (some folding) outside collation, including two maps, Oriental script specimina (Chinese, Syriac), gods, dresses, animals, etc. A good copy in its original binding.*



**17 Dionysius <Areopagita>**, Opera S. Dionysii Areopagitae Cvm Scholiis S. Maximi Et Paraphrasi Pachymeræ A Balthasare Corderio Soc. Iesv Doctore Theologo Latine Interpretata Et Notis Theologicis Illvstrata. Tomus Secundus: Mysticam S. Dionysii Theologiam & Epistolas complectens, cum eiusdem Vitæ Scriptoribus, Operum Vindicijs, & Verborum difficiliorum Onomastico. 2 Bände. Antverpiæ [Antwerpen], Plantin Moretus 1634. 37 x 24 cm. LII, 893, [1], [2 weiße]; XXIV, 530 Seiten, [24] Bl. Band 1 mit Kupfertitel, Bd. 2 mit Kupferstich-Titelvignette und Drucktitel in Rot und Schwarz. Mit ungezählten Holzschnitt-Initialen und -Vignetten, ein Textholzschnitt. Zeitgenössisches geglättetes Kalbsleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. Stehkantenvergoldung, marmorierte Vorsätze. 580,00

*Vorderdeckel von Bd. 2 fast vollständig gelöst. Kleine Fehlstellen an Kopf und Schwanz. Bei Bd. 1 vorderes Aussengelenk etwa zu einem Drittel aussen geplatzt.*

*Ecken bestossen. 2 Bl. mit ergänzten Eckausschnitten, papiergedeckte Stempelspuren. Gelegentlich etwas braunfleckig.*

*Graesse II, 399. Textsammlung griechischer Schriften, die unter dem Namen Dionysius <Areopagita> bekannt wurde, aber auch Texte von Maximus <Confessor> und Georgius <Pachymeres> enthält.*

*Griechisch-lateinische Parallelausgabe. Teil 1 ist ohne Drucktitel erschienen, denn nach dem Schmutztitel folgt unmittelbar der Kupfertitel. So nach dem Lagenverzeichnis vollständig. Schöne Ausgabe, die auch ein Exempel der philologischen Streitkultur des unstreitig gelehrtesten und gewandtesten unter allen Hexenverfolgern (Soldan-Heppe) des Martín Antonio Delrío (Del Rio) enthält, die "Vindiciae Aeropagitae contra Iosephum Scaligerum" (erstmal 1607). Der prächtige Kupferstichtitel ist von Cornelis Galle gestochen worden nach einer Zeichnung von nach Peter Paul Rubens, der ja bekanntlich ein enger Freund von Balthasar Moretus war.*

**18 Edgeworth de Firmont, Henry Essex**, Journal de Cléry, suivi des dernières heures de Louis Seize, par M. Edgeworth de Firmont; Du Récit des Evénemens arrivés au Temple, Par Madame Royale, Fille du Roi; et d'Eclaircissemens historiques tirés de divers Mémoires du temps. Paris Baudouin frères, Bruxelles, même maison 1825. [4], 344 Seiten. Etwas späteres Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. 120,00

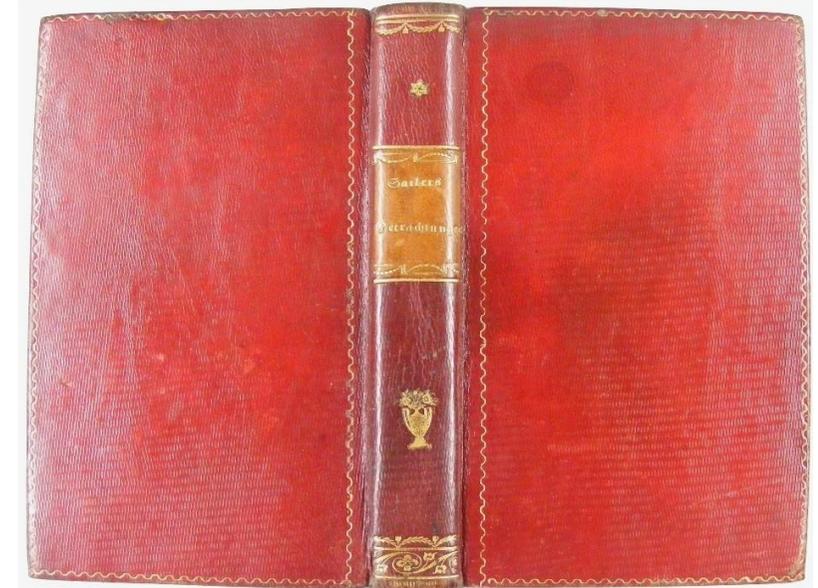
*Zwei Exlibris, durchgehend wasserrandig. Jean-Baptiste Cléry (1759-1809) war der persönliche Diener des französischen Königs Ludwig's des XVI. während dessen Inhaftierung im Temple. Seine Schilderungen wurden im englischen Sprachraum als "Journal of the Terror" bekannt.*



**19 Eherecht - [Joseph II., Kaiser]**, Verordnung in Ehesachen, was den bürgerlichen Vertrag (Civilkontrakt) und dessen Folgen betrifft, für die sämtlichen christlichen Religionsgenossen. Wien, 16. Jan. 1783. [8] Bl. Heftstreifen. **sold-**  
*Faltspuren. Josephinisches Ehepatent, das letzte Hochzeitsgesetz des alten Reiches. Beim 1783 erlassenen Ehepatent ging es um eine klare Trennung zwischen kirchlichem Ehesakrament und staatlichem Ehevertrag. Die Ehegerichtsbarkeit ging auf die staatlichen Gerichtshöfe über.*

**20 Einband - Sailer, J. M.**, Der christliche Monat d. i. Betrachtungen und Gebete auf jeden Tag des Monats. Landshut, Krüll 1826. 17 x 11 cm. [5] Bl., 389, [10], [1 weiße] Seiten. Mit einem gestochenen Frontispiz. Zeitgenössisches rotes Maroquin mit dezerten goldgeprägten Fileten auf den Deckeln, Rückenvergoldung und hellbraunem Rückenschild. Stehkantenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt, gelackte grüne Vorsatzpapiere. 140,00

*Kaum berieben und bestossen. Zweites freies Vorsatzblatt recto mit zeitgenössischen handschriftlichen Anmerkungen, verso Kaufpreisnotiz. Titel mit Stempelrasur und rasiertem Besitzvermerk. Johann Michael Sailer (1751 - 1832) war kath. Theologe, Pädagoge und Bischof in Regensburg. Dekorativ gebunden.*



**21 Einband - Cottin, (Sophie)**, Oeuvres complètes, publiées pour le première fois en un seul corps d'ouvrage, avec une notice sur la vie et les écrits de l'auteur, et ornées de cinq gravures. Paris, Foucault 1817. 21 x 13,5 cm. (2), LXXX, 556; (2), 588; (4), LXXIV, 383; (4), 404; (4), 366 S. Mit 5 Kupferstich-Frontispizen sowie 1 zusätzlichen Kupfer in Bd. 1. Prachtvolle zeitgenössische Ganzlederbände mit reicher Rückenvergoldung und dezenter Prägung in schwarz, Stehkantenvergoldung, zwei schwarze Rückenschilder. Die Deckel jeweils mit umlaufender Bordüre in Goldprägung, marmorierte Vorsätze und marmorierter Schnitt. 280,00

*Einbände nur gering berieben, die Ecken teils bestossen. Innen sauber und frisch. Erste Gesamtausgabe der Werke von Sophie Cottin, geb. Ristaud (1773-1807). Hier die seltene, bessere Variante in Groß-Oktav. Mit einem zusätzlichen Kupferstich getrüffeltes Exemplar.*



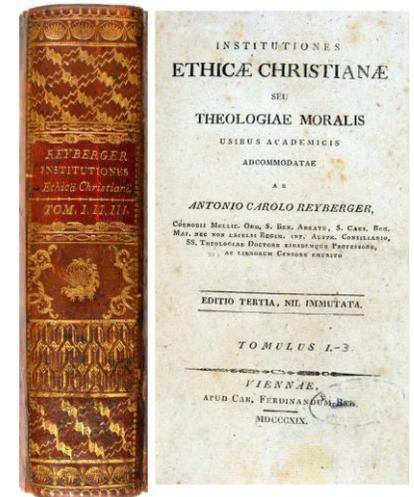
- 22 Einband - Destouches, Philippe Néricault**, Oeuvres dramatiques. Nouvelle édition, précédée d'une notice de la vie et les ouvrages de cet auteur. 6 Bände. Paris, Haut-Coeur 1820-21. 20,5 x 13,5 cm. Zusammen ca. 3.200 Seiten. Mit 12 Kupferstichen. Zeitgenössische dunkelgrüne Ganzlederbände mit zwei roten Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung. Deckel- und Stehkantenvergoldung, Schnitt und Vorsätze marmorierte Vorsätze. 260,00

*Einbände gering berieben, Ecken bestossen, ein Aussengelenk zur Hälfte geplatzt. Hübsche, von Crapelet gedruckte Ausgabe der dramatischen Werke des frz. Schriftstellers (1680-1754). Komplett mit einem Porträt von Macret nach Choquet und elf Kupfertafeln von Courbe, Delignon, Delvaux, Langlois, Pigeot, Quéverdo, Ribault und Villerey nach Lafitte. Dekoratives Exemplar.*

- 23 Einband, Trier - Reyberger, Anton C. (O.S.B.)**, Institutiones ethicae christianae seu theologiae moralis. Usibus academicis adcommodatae. Editio tertia, nil immutata. Tomus 1-3. Wien, Bek, 1819. XVI, 288; XVI, 459; XVI, 184 Seiten. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. 240,00

*Etwas berieben und bestossen. Buchhändleretikett verso vorderer fliegender Vorsatz. Papier etwas gebräunt. Anton Reyberger, auch Rayberger, OSB (Göllersdorf 1757-1818 Wien), war Abt der Benediktinerabtei Stift Melk in Niederösterreich. Nach Besuch des Jesuitengymnasiums in Wien, deren Verbot 1773 seinen Eintritt in die Gesellschaft Jesu verhinderte, trat er stattdessen am 13. November 1774 in das Stift Melk ein, wo er 1781 zum Priester geweiht wurde.*

*"Nachdem er einige Jahre am Hausgymnasium zu Melk klassische Sprachen gelehrt hatte, wurde er 1786 von Gottfried van Swieten zum Professor der Pastoraltheologie an der Universität Pest (Budapest) berufen, erhielt aber 1788 den Lehrstuhl für Moraltheologie an der Universität Wien, den er 22 Jahre innehatte. 1800/1801 war er Dekan der theologischen Fakultät, 1808 theologischer Bücherzensor. Sein Hauptwerk Systematische Anleitung zur christlichen Sittenlehre oder Moraltheologie, 1. Band, Wien 1794. verfasste Reyberger als Professor der Moraltheologie. Statt des zweiten Bandes des obengenannten Werkes erschienen später Institutiones ethicae christianae seu theologiae moralis, usibus academicis adcommodatae, 3 Bände, Wien 1805-1809." (Orden-online). Mit dem Buchhändler-Etikett "In Trier bey C. Wagener im St. Michael". Die völlig untergegangene ehemalige Pfarrkirche St. Michael war Bestandteil des Hospitals der ehemaligen Reichsabtei St. Maximin.*



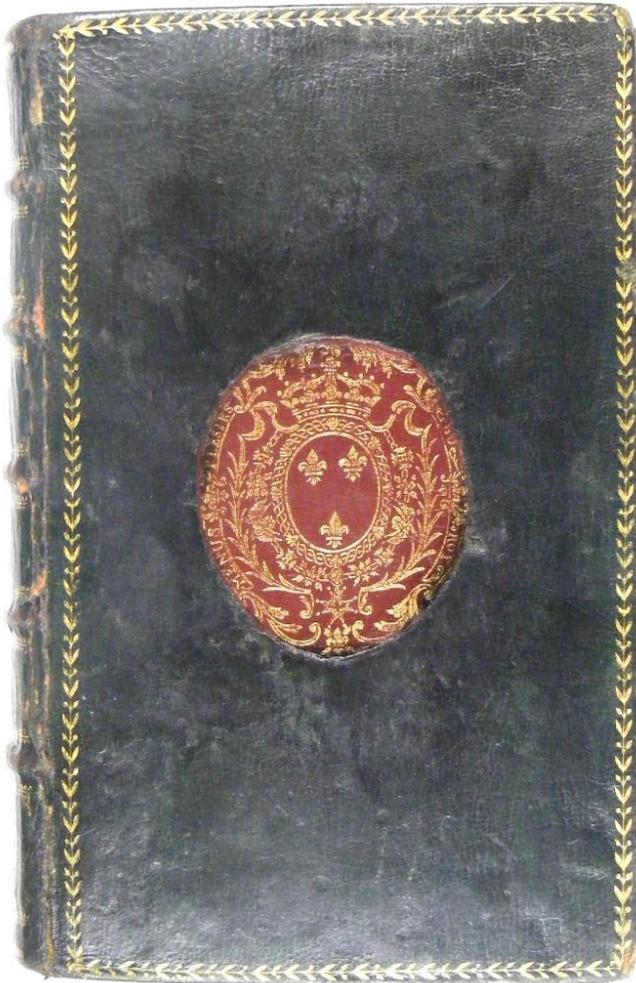
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



*Armorial binding King Louis XV*



**24 Einband, Wappen - Mela, Pomponius**, [Libri Tres De Situ Orbis] Pomponii Melæ Libri Tres De Situ Orbis. Cum Observationibus Isaaci Vossii. Accedunt ejusdem Vossii observationum ad Pomponium Melam appendix & tres indices. Editio Secunda: In qua observationes textui subject sunt, quæ in prima editione in fine operis apparebant. Franeker, apud Leonardum Strickium, Bibliopolam 1700. 19 x 12,5 cm. [8] Bl., 419, [1] S., [30] Bl., 70 S., [1] weißes Bl. Titelblatt in Rot- und Schwarzdruck. Mit Kupferstichtitel. 8 Holzschnitt-Tafeln mit geographischen Illustrationen, darunter zwei schematische Weltkarten, ausserhalb der Paginierung. Etwas späteres dunkelgrünes Ganzleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. Vorderdeckel mit umlaufender floraler Filete, zentral ein eingelegtes hochovales Feld mit französischem Königswappen in Goldprägung auf rotem Grund. **\*KAT\* 1.200,00**

*Palau 160099. Schweiger II, S. 610: "auch kennt man Exx. auf gr. Pap." Olivier-Hermal-de Reton 2495-23.*

*Seltene Ausgabe, gedruckt von Arend Jelmers "Ex Officina Typographica Arnoldi Ielmeri", der zwischen 1700 und 1703 in der niederländischen Stadt Franeker arbeitete. Die dortige Universität war nach Leiden die zweitälteste Universität der Niederlande und bestand von 1585-1811. Das französische Königswappen ist wohl Ludwig XV zuzuordnen und liegt möglicherweise in Zweitverwendung vor. Darauf weist jedenfalls der unregelmäßige Beschnitt hin. Mit umlaufender Devise "MENUS PLESIRS DU ROY", vgl. den Band "Journal des differents spectacles donnés en 1762 sur le Théâtre Royal de Fontainebleau"*

*der Research Library des Getty Research Institute. Ein weiterer Einband mit dieser Platte wurde 2004 bei Christie's Paris versteigert (Sale 5071 lot 222).*

*Second edition with the annotations by Vossius, first printed at The Hague in 1658. Probably one of the large paper copies mentioned by Schweiger. A fine dark green leather binding, most probably with the gilt arms of the french King Louis XV.*



**25 Einblattdruck, Zürich** - Kalender vffs M.D.LXXXI. Jar. [Bauernkalender]. Sieben Fragmente eines Wandkalenders für das Jahr 1581 (zzgl. weiterer Fragmente, siehe unten), Holzschnitt und typographischer Druck, Zürich, Christoph Froschauer [1580]. 36 x 21 cm bis 35 x 10 cm. Ursula Baurmeister, Einblattkalender aus der Offizin Froschauer in Zürich, in Gutenberg Jahrbuch 1975, Seite 122-135, Nr. 46 und 47. M. Vischer, Zürcher Einblattdrucke des 16. Jahrhunderts, Baden-Baden 2001 (Bibliotheca bibliographica Aureliana 185), Nr. K 137 und K 138.

**sold- verkauft**

Beschnitten, teils angerändert, Leimspuren. Vier Fragmente der oberen Hälfte eines Wandkalenders (von vier Exemplaren stammend), dazu drei Fragmente der unteren Hälfte desselben Kalenders (von 3 Ex. stammend). Text und Holzschnitte in Rot und Schwarz gedruckt. Oben eine grosse Bildleiste, rechts eine durchgehende Text- und Bildleiste, die linke Leiste (Aderlaßmännchen und Monatsbilder) auf keinem der Fragmente vorhanden. Das große Mittelfeld durchgehend mit unzähligen kleinen Holzschnitten (Heilige und Tierkreiszeichen). Die Größe der Fragmente reicht von jeweils 36 x 21 cm bis jeweils 35 x 10 cm. Die beiden grössten Fragmente ergeben zusammen ca. 80 % der Gesamtgröße eines in toto ca. 26 x 73 cm großen Wandkalenders.

Schönes Beispiel eines sogenannten Bauern- oder Mandlkalender (nach den kleinen Holzschnittfiguren der Heiligen, den "Manderln" so benannt), die meist, wie auch hier, nur als Buchdeckelfunde auf uns gekommen sind. Die Hauptszene am oberen Rand zeigt Darstellungen aus dem Leben des Moses (links: der Untergang der Ägypter im Roten Meer, mittig: der Empfang der Gesetzestafeln, rechts: Feuertod der Söhne Aarons). Am rechten Rand ist eine durchgehende Text- und Bildleiste mit den zehn Geboten, die mit zehn kleinen Holzschnitten illustriert ist.





Dazu: Fragment des einfachen Kalenders für dasselbe Jahr 1581: Kalender vffs M.D.LXXXI. Jar. 17,5 x 28,5 cm, Blattgröße 20,5 x 32 cm. Oberes Viertel eines Wandkalenders und Beispiel eines normalen Kalenders, besonders interessant, weil er die Variation zum Parallelprodukt des Bauernkalenders zeigt. Die Hauptszene am oberen Rand zeigt Darstellungen aus dem 2. Buch Mose. Am linken Rand ist der Beginn einer Text- und Bildeiste mit den zehn Geboten erhalten, rechts entsprechend mit Gebeten. Weitere Fragmente anderer Kalender als Zugaben. "Im allgemeinen brachte die Offizin alljährlich zwei verschiedene Arten von Wandkalendern heraus: Kalender mit einem normalen Calendarium und sogenannte Bauernkalender, auf denen nicht nur Sternbilder, Mondphasen,

Wetterprognosen und medizinische Verrichtungen, sondern auch die Wochentage durch Zeichen angegeben und die Heiligen durch die Feste durch kleine Holzschnitte dargestellt sind. Alle Kalender sind rot und schwarz gedruckt und aus zwei oder drei halben Bögen zusammengesetzt...". U. Baurmeister, Einblattkalender, S. 123.

Ohnehin große Seltenheiten liegen hier glücklicherweise Fragmente beider Kalendertypen desselben Jahres vor. Keiner der beiden Kalender ist bisher in einem vollständigen Exemplar nachgewiesen. Das einzige Exemplar des (Normal-) Kalenders befindet sich in Zürich in der Zentralbibliothek, hat allerdings Fehlstellen. Vom Bauernkalender sind vier Exemplare bekannt, zwei in Freiburg (UB) und zwei in Zürich (ZB und ETH). Den Freiburgern fehlt jeweils, wie hier, der linke Rand, wogegen anders die Zürcher Exemplare jeweils Fehlstellen in der Mitte haben.



- 26 Flavius Josephus**, Antiquitatum Iudaicarum libri XX, ad vetera exemplaria diligenter recogniti. De Bello Iudaico libri VII, ex collatione Graecorum codicum castigatiores quam unquam ante redditi. Contra Apionem libri II, pro corruptissantea, iam ex Graeco itidem non solum emendati, sed etiam suppleti. De imperio rationis sive De Machabaeis liber unus a Des. Erasmo Roterodamo recognitus... Basel, Hieronymus Froben und Nicolaus Episcopus 1534. Folio (32 x 23 cm). [18] Bl., 839, [1] S. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken und einigen Holzschnitt-Initialen. Ganzleder des 18. Jhs.

\*KAT\* 1.200,00

*Rücken erneuert, Deckel etwas berieben. Titelblatt mit zahlreichen handschriftlichen Besitzeinträgen des 16.-19. Jhs. Papiergedeckte Stempelspur. Wenige Wurmlöcher. Teils wasserrandig, insgesamt jedoch annähernd fleckenfrei. Sehr wenige Anmerkungen bzw. Anstreichungen. VD16 J 958. Hieronymus, F., Griechischer Geist aus Basler Pressen, Basel 1992, Nr. 237. Zweite lateinische Ausgabe bei Froben. "Zeitlich in der Mitte zwischen der ersten Basler Josephusausgabe von 1524 und dem griechischen Erstdruck in derselben Offizin erscheint 1534 nochmals eine lateinische Gesamtausgabe... Herausgeber ist der seit 1524 in Basel bei Froben als Herausgeber und Übersetzer tätige Prager Humanist Zikmund Gelenky (Sigismundus Gelenius)...Die Verbesserung der Rede gegen die Makkabäer verdanke man der einzigartigen Zierde nicht nur ganz Deutschlands, sondern seiner ganzen Zeit, Erasmus von Rotterdam (dieser dürfte auch 1524 zumindest mit ein Grund der Übersiedlung des Gelenius nach Basel gewesen sein). ..Auf S. 545 findet sich zwischen den Antiquitates und dem Bellum ein Hinweis des Druckers an den Leser: nach seiner Sitte und Verpflichtung, die verderbten alten Texte zu verbessern, habe er lange für diese Ausgabe nach griechischen Handschriften gesucht." (Hieronymus).*

- 27 [Fontenelle, Bernard le Bouyer]**, Jugement de Pluton, sur les deux parties des nouveaux dialogues des morts. Paris, Brunet 1703. [7] Bl., 269 S., [1] Bl. Mit Titel- sowie Textvignetten. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. 180,00

*Vorderes Gelenk etwas brüchig, Ecken bestoßen. Papier leicht braunfleckig. Schönes Exemplar.*

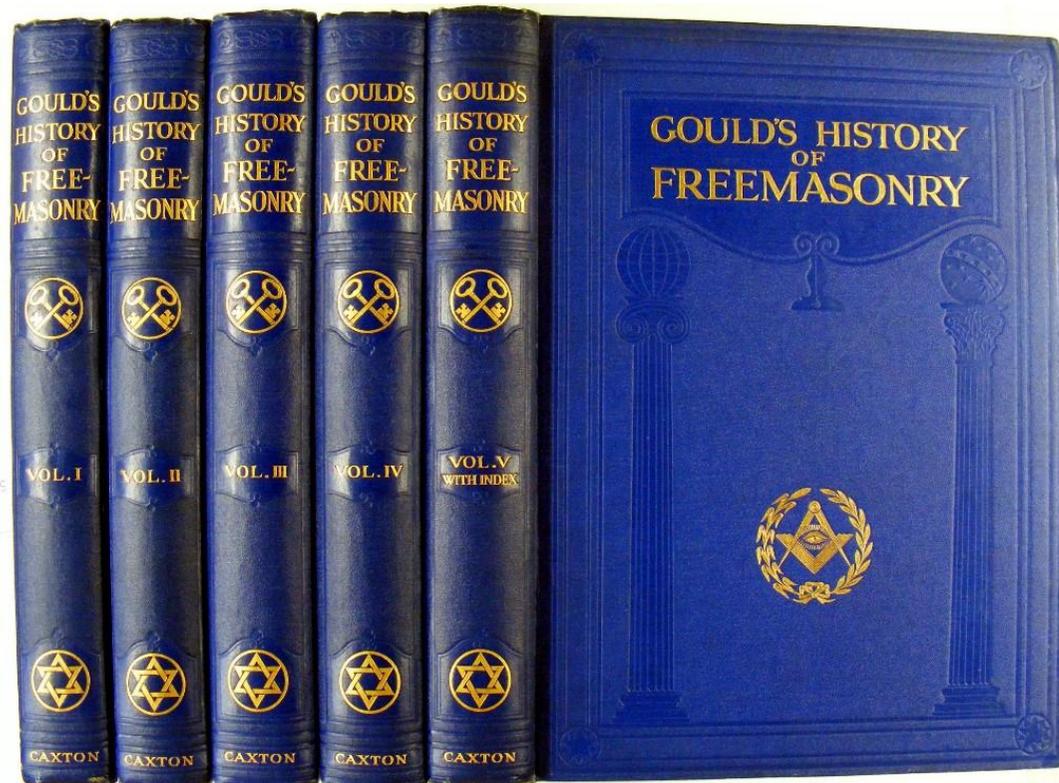
- 28 Forstwirtschaft - Baudrillart, Jacques-Joseph**, Code forestier, précédé de la discussion aux Chambres, et suivi de l'ordonnance réglementaire, avec un commentaire des articles du code et de l'ordonnance. Ouvrage adopté par M. le Conseiller d'Etat, directeur général des forêts, et publié par M. Baudrillart, chef de division à l'Administration des forêts, chevalier de l'ordre royal de la Légion-d'Honneur, membre de la Société royale et centrale d'agriculture, et auteur du Traité général des eaux et forêts, chasses et pêches. Erste Ausgabe. 2 Bände. Paris, Arthus Bertrand, libraire, rue Hautefeuille, n°25 1827. 18 x 11 cm. XX S., [1] Bl., 683 Seiten; VII, [1], 633 Seiten. Zeitgenössisches Ganzleder mit



Rückentitel, wenig Goldprägung, reiche Blindprägung am Rücken und den Deckeln. Marmorierter Schnitt, Stehkantenvergoldung. 240,00

*Rückdeckel von Bd. 1 wasserrandig, Rücken von Band 2 angebrochen, oberes Kapital beschädigt. Durchgehend stärker gebräunt und fleckig. Jacques-Joseph Baudrillart, französischer Forstwirt und Agronom wurde 1774 in Givron (Ardennen) geboren. Seine forstwissenschaftlichen Kenntnisse vertiefte er durch Studienaufenthalte in Deutschland und übersetzte auch deutschsprachige forstliche Klassiker, z. B. G.L. Hartig, Anweisung zur Holzzucht für Förster, deutsch-französische Parallelausgabe Paris 1805. 1819 wurde er "Chef de division" und starb 1832. Mit einem gedruckten Widmungsbrief an den Marquis de Bouthillier, Conseiller d'état, Directeur général des forêts.*

**29 Freimaurerei - Gould, (Robert Freke),** History of Freemasonry. Embracing an investigation of the records of the



organisations of the fraternity in England, Scotland, Ireland, British Colonies, France, Germany, the United States of America, and other Countries. Revised, edited and brought up-to-date by Dudley Wright. Fünf Bände. London, Caxton [1931]. 27,5 x 21,5 cm. Mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Illustriertes dunkelblaues Original-Ganzleinen mit Blind- und Goldprägung. 240,00

*Vorsätze etwas stockfleckig, im ersten Band mit Besitz- und Editionsvermerken.*

**30 Goethe, Johann Wolfgang von,** Torquato Tasso. Ein Schauspiel. Leipzig, Drugulin für Rowohlt 1910. 26 x 18 cm. 4 Bl., 123 S., 2 Bl. (das erste und letzte Blatt weiß). Original-Halbpergament mit goldgeprägtem Titel, Kopfgoldschnitt. Drugulin-Drucke, 1. 80,00

*Rodenberg 379. Erster Drugulin-Druck. Sehr schönes Exemplar.*



**31 Grécourt, Jean Baptiste Joseph Willart de**, Oeuvres diverses de Grécourt. Nouvelle Édition, Soigneusement corrigée, & augmentée... 4 Bände (in 2). Luxembourg [i.e. Paris] 1767. 17 x 10 cm. Zusammen ca. 970 Seiten. Mit 4 Kupferstich-Frontispizen, dasjenige von Bd. 1 zeigt den Autor. Zeitgenössisches Ganzleder mit zwei farbigen Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung. 300,00

*Minimal bestossen. Etwas berieben. Kaum fleckig. Van der Vekene, Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Nr. FD.26. Fingierter Druckort, siehe Van der Vekene in Gutenberg-Jahrbuch 1965 S. 184, Nr. 19. Sehr dekorative Einbände.*

**32 Gregorius I., Papst**, Sammelband mit 5 Werken. Paris, Berthold Rembolt 1509-1513. 21,5 x 15,5 cm. Alle Titel mit Holzschnitt-Titelbordüren und Holzschnitt-Druckermarken, dazu 4 Textholzschnitte und zahlreiche Holzschnitt-Initialen. Die Titel meist in Rot und Schwarz gedruckt. Zeitgenössisches Halbleder über Holzdeckeln mit zwei Messingschliessen (Haken ergänzt, Haften original). \*KAT\* 2.800,00

*Einband etwas berieben, einige Wurmsspuren. Handschriftlicher Vermerk auf dem Vorderdeckel. Papier nur vereinzelt gering fleckig und gebräunt, Titel von I. unten breit angerändert. Insgesamt sieben Blätter faksimiliert.*

*Adams G 1179, 1181, 1184, 1191 und 1200. Moreau 1, 1509, 84, M. 2, 328, 329 und 584*

*Enthält folgende Titel: I. Dialogus in quattuor libros divisus, de vita et miraculis patru(m) italicoru(m): et de eternitate animaru(m). Paris, 2. Mai 1513. LIX num., 5 nn. Bll. Mit einem fast ganzseitigen Textholzschnitt. II. Homelie. XXII. super Ezechielem nuncnunc diligenter castigate. Paris, 28. Mai 1512. [7 (st. 8)], CVII num. Bl. (o.d.l.w.). Mit 1 (von 2) Textholzschnitten. III. Pastoralis cure liber. Paris, 27. Mai 1512. [2], XLII num. Bl. IV. Expositio super cantica canticorum. Paris, Rembolt und Waterloes 8. Januar 1509. [2], XXIV num. Bll. Heute meist Robert von Tumbalena zugeschrieben. V. In septem psalmos penitentiles explanatio. Paris, 18. Juni 1512. XLII (st. XLVI) num. Bll. Mit Textholzschnitt.*



*Die 7 ergänzten Blätter auf altem Papier faksimiliert, dabei ein Holzschnitt, der jedoch auch in zwei anderen Drucken des Sammelbandes abgedruckt ist (Gregor). Schöner Sammelband mit fünf Pariser Postinkunabeln, zweiseitig und ganz im Stil einer Inkunabeln gedruckt, im ersten Einband.*

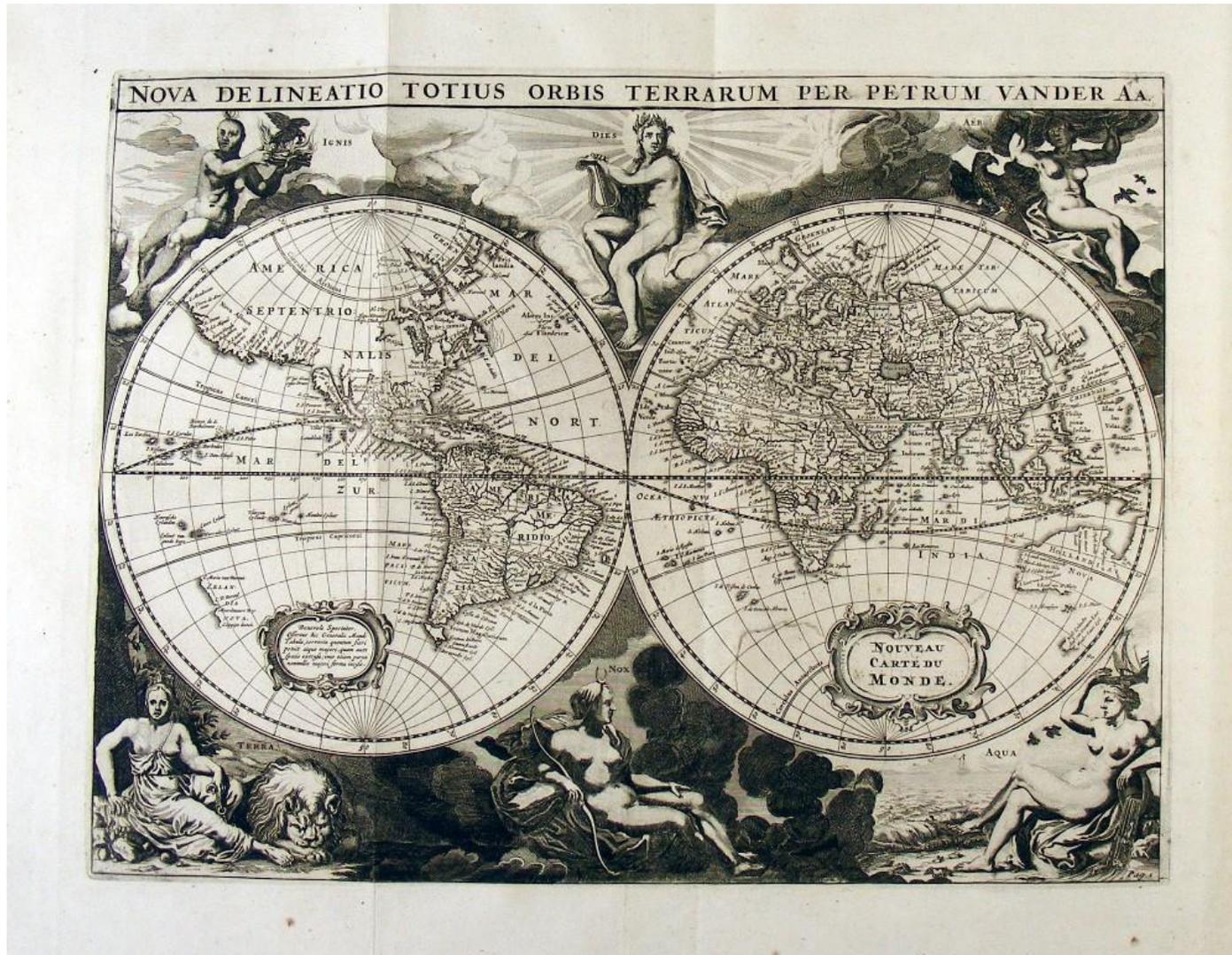
*Sammelband with 5 works, two incomplete, but all missing leafs in facsimile present. Bound in contemporary pigskin backed wooden boards, slight rubbing, some worming, clasps restored. Slight browning and spotting in places, lower margin of the first title restored. A nice copy.*

**33 Grotius, Hugo,** De Imperio Summarum Potestatum Circa Sacra. Cui accedunt, D. Blondellus De Jure Plebis in Regimine Ecclesiastico; Et De Officio Magistratus Christiani, alius Authoris Opusculum. Editio novissima. Amstelodami [Amsterdam], J.N. ten Hoorn 1677. 14 x 8,5 cm. [6] Blatt, 358 Seiten [1] weißes Bl. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. 130,00

*Die ehemals prächtige Rückenvergoldung nur mehr an zwei je ca. 1,5 cm hohen Streifen an Kopf und Schwanz erhalten, wo sie möglicherweise durch Klebezettel geschützt war. Ecken bestoßen, hinteres Innengelenk mit Leinenstreifen verstärkt. Vorsätze leimschattig. Papier durchgehend gebräunt. Vereinzelt Feuchtigkeitsränder. Zwei alte handschriftliche Besitzeinträge auf dem Titelblatt.*

**34 (Gueudeville,N.)** Le Grand Théâtre Historique ou nouvelle Histoire Universelle, tant sacrée que profane, depuis la création du monde, jusqu'au commencement du XVIII Siècle. Contenant une fidèle & exacte description de ce qui s'est passé de plus memorable sous les quatre premières Monarchies, des Assyriens, des Perses, des Grecs, & des Romains, comme aussi des Monarchies qui leur ont succédé, Et ce qui concerne nommement le Peuple Juif, & qui se trouve dans la Sainte Écriture & ailleurs, Avec la suite de l'Histoire Romaine... 5 (in 3) Bde. Leiden, van der Aa 1703. Folio (ca. 40 x 26 cm). Mit einem doppelblattgroßen Porträt mit Widmung, einem gestochenen Frontispiz, 1 doppelblattgroßen, gefalteten Kupferstich-Weltkarte, 10 ganzseitigen Kupferstich-Porträts, 2 gefalteten Kupfertafeln und ca. 550 Textkupfern. Zeitgenössisches Ganzleder mit reicher Rückenvergoldung, zwei farbigen Rückenschildern, Steh- und Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsätzen sowie dreiseitigem Goldschnitt.

2.900,00



Einbände etwas berieben, vereinzelt kl. Wurmgänge, Rücken an Kopf und Schwanz mit kleineren Beschädigungen, Aussengelenke teils gerissen. Papier teils etwas gebräunt und gering fleckig. Insgesamt gut erhalten.

Graesse III, 134. Sander 875. Brunet II, 1699. Barbier II, 564. Erste Ausgabe dieser reich illustr. Weltgeschichte zum Gebrauch des preussischen Kronprinzen. Die Karte zeigt die Welt in 2 Hemisphären, umgeben von Allegorien auf die Elemente sowie Tag u. Nacht; die Taf. mit Porträts, die 2 Faltkupfer von R. de Hooghe zeigen Schlachtszenen, darunter Schlacht bei Straßburg. Die Textkupfer (von Merian oder De Hooghe) zeigen historische und biblische Szenen, Land- u. Seeschlachten, Greuelthaten etc., darunter auch einige

Stadtansichten. Französische Übersetzung von Imhoffs „Historischen Bildersaales“, den der in höherem Auftrage für den österreichischen Erzherzog und nachmaligen deutschen Kaiser Joseph I. fertigte. "Die hohe Geltung, welche das Werk genöß, war auch der Grund, warum es für den Geschichtsunterricht des preussischen Kronprinzen Friedrich



*Wilhelm ins Französische übertragen wurde. Es erschien unter dem Titel: „Le grand Théâtre historique ou nouvelle histoire universelle tant sacré que profane depuis la création du monde jusqu'au commencement du 18. siècle“, V Tomes 1703 zu Leyden in zwei Foliobänden mit Stichen von Merian, welche weit besser sind, als jene der deutschen Ausgabe. Nach deren Urtheile ist das Werk ebenso „besonnen als sorgfältig und ausführlich“ geschrieben, und der Altdorfer Geschichtsprofessor Dr. Wagenseil meint, daß wenn ein junger Mann, der Geschichte kennen lernen wolle „kein Geld zum Ankauf des Buches habe, er ersteres eher zusammenbetteln sollte, als dieses mit so großem Verstande und nicht sattsam zu preisender Deutlichkeit geschriebene Buch zu entbehren“. " (Allgemeine Deutsche Biographie, Band 14 (1881), S. 42f.) Vollständiges, breitrandiges Exemplar in einem schönen zeitgenössischen Einband. Fine copy in a nice contemporary binding.*

**35 Hegenitius, Gotfridus und Abr. Ortelius**, Gotfr. Hegeniti[i] Itinerarium Frisio-Hollandicum, Et Abr. Ortelii Itinerarium Gallo-Brabanticum. In quibus quæ visu, quæ lectu digna. Lugd. Batavor [Leyden], Elzevir, 1630. 11 x 7 cm. 177 S., [4] Bl., S. 183 - 343, [4] Bl. Titel in Rot und Schwarz gedruckt, mit einer Holzschnitt-Druckermarken. Schwarz eingefärbtes zeitgenössisches Ganzpergament mit Rückentitel und -verzierung in Goldprägung. **sold- verkauft**  
*Schönes Exemplar. Seite [181]-343 enthalten die bedeutende, in Form eines Briefes an Gerhard Mercator gehaltene Reisebeschreibung von Abraham Ortelius und Johannes Vivianus "Itinerarium per nonnullas Gallae belgiae partes. Ad clarissimum virum, Gerardum Mercatorem, Cosmographum.", erstmals Antwerpen 1584 erschienen. Die archäologische Forschungsreise führte von Antwerpen durch Südbelgien, Luxemburg, Lothringen nach Nancy, dann über Metz, und Trier nach Frankfurt. Mersch bezeichnet das Werk als einen der ersten Führer durch Luxemburg.*

**36 Inkunabel - Rupert von Deutz (Rupertus [Abbas] Tuitiensis)**, Opus originale de victoria verbi Dei in tredecim libros divisum. Augsburg, Anton Sorg 1487. Folio (27,5 x19,5 cm). Gotische Type, 2 Kolumnen, Initialspatien (mit Minuskeln). [8], 105 Bll. (ohne das letzte weiße). Zeitgenössisches Kalbsleder über Holzdeckeln mit Blindprägung (wohl Augsburg), 1 Mittelschließe. In moderner Ganzleinen-Kassette. **sold- verkauft**  
*Einband bestoßen, teilweise restauriert, Rücken erneuert. Papier teilweise gering fingerfleckig, stellenweise Feuchtigkeitsspuren im oberen Rand. Titel mit Besitzvermerk des frühen 17. Jh. und zwei aufgeklebten Papierstreifen, Papierrest im Rand des zweiten Blattes.*



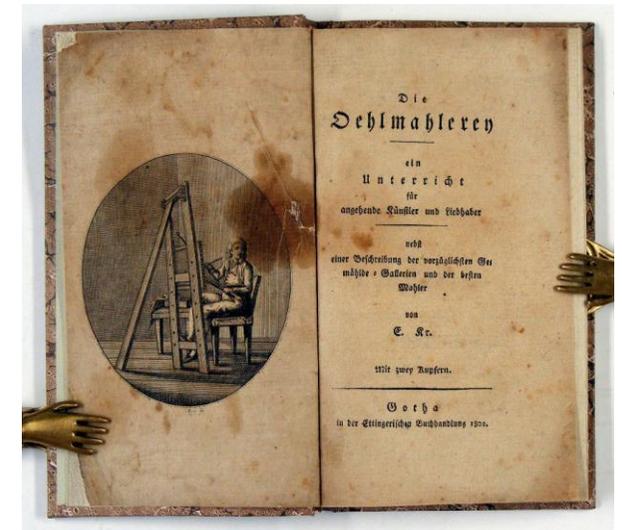


GW M39213. ISTC ir00365000. BMC II, 353. Goff R-365. Polain 3408. Erste Ausgabe. Rupert von Deutz wurde ca. 1075-1080 im Raum Lüttich geboren, war u.a. Mönch in Siegburg, seit 1120 Abt des Klosters St. Heribert in Deutz, wo er auch am 4.3. 1129 oder 1130 (nach BBKL vielleicht auch erst nach 1135) starb. Besondere Popularität erreichte sein heilsgeschichtliches Epos *De victoria Verbi dei*, das in Deutz entstanden ist und zugleich das einzige im 15. Jahrhundert gedruckte Werk des rheinischen Mystikers ist.

Nicht eben häufige Inkunabel: in Großbritannien 4 Ex., in Frankreich, kein Exemplar in den Niederlanden. In Belgien lediglich in der Bib. Royale in Brüssel und in Tongerlo vorhanden, das Exemplar der Universität Löwen/Leuven zerstört.

- 37 [Kämmerer, E.], *Die Oehlmahlerey. Ein Unterricht für angehende Künstler und Liebhaber. Nebst einer Beschreibung dervorzüglichsten Gemählde-Gallerien und der besten Mahler von E. Kr. Mit zwey Kupfern. Gotha, Ettinger 1802. 100 Seiten. Mit einem Kupferstich als Frontispiz und einer Kupferstich-Tafel am Ende. Moderner marmorierter Pappband. 300,00*

*Frontispiz und Titelblatt stärker fleckig. Das Frontispiz mit Papierfehlstellen ausserhalb der Darstellung. Ein Blatt mit großer Fehlstelle im unbedruckten Rand. Einige Anstreichungen mit Bleistift. Holzmann-Bohatta III, 7535. Äusserst selten, KVK weist lediglich zwei Exemplare nach (München BSB und Deutsches Museum). Gedruckt in Schleusingen bei Carl Gottlob Hoffmann. Bis einschließlich S. 69 befasst sich der Traktat ausschließlich mit technischen Aspekten der Malerei, alleine die Herstellung der Farben (Anreiben und Zubereiten) umfasst die Seiten 8-39 und sind damit eine unschätzbare Quelle für jeden Restaurator und Forscher. Extremely rare treatise on the art of painting, only two copies known (both Munich) with a special emphasize on preparing colours. Not in Worldcat.*





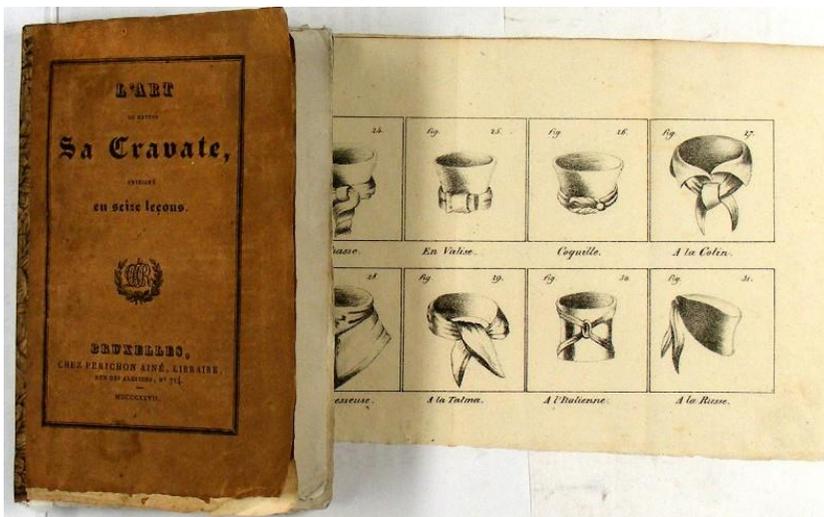
- 38 Knoodt, Beatus**, Beatj Knoodt Prof. Math. in Gymnasio Conflventino Elementa Matheseos Pvae. Cum Privilegio Electorali clementiss. 2 Bände (in 1). Confluentiae [Koblenz], J.C. Huber, 1777-78. 18 x 11 cm. [6] Bl., 244 S., [4] Bl. Corrigenda. Mit 6 gefalteten Tafeln, davon 5 num. Kupferstich-Tafeln; [1] Bl., 357 S., [3] Bl. Corrigenda. Mit 4 gefalteten num. Kupferstich-Tafeln. Schlichter zeitgenössischer Pappband mit zwei Rückenschildern. 240,00

*Einband mit Gebrauchspuren. Titel von Teil 1 mit handschriftlichem Besitzvermerk. OCLC-Nummer 254739278 (nur Teil 1). Teil 1 enthält die Algebra, Teil 2 die Geometrie. Der zweite Teil nach KVK lediglich in vier Exemplaren nachgewiesen in Trier (StB-2-, PrSem) und Koblenz (RLB). Auch der erste nicht eben häufig und ausserhalb des HBZ nur in Weimar (HAAB) und Freiburg (Erzbisch. Ordinariat) zu finden. In allen vorliegenden Katalogisaten wird eine Falttafel in Bd. 1 unterschlagen, die sich nach S. 84 findet.*

- 39 Kravatte - Empésé, Émile Baron de l' [i.e. Marco de Saint-Hilaire]**, L'art de mettre sa cravate de toutes les manières connues et usitées, enseigné et démontré en seize leçons, précédé de l'histoire complète de la cravate, depuis son origine jusqu'a ce jour; de considérations sur l'usage des cols, de la cravate noire et l'emploi des foulards. Ouvrage indispensable a tous nos fashionables. Bruxelles [Brüssel], Perichon Ainé 1827, 15,6 x 10,5 cm. IV, 80 Seiten. Mit einem ganzseitigen lithographierten Portät des Verfassers, sowie vier gefalteten lithographierten Tafeln (bez. A-D) mit zusammen 32 Abbildungen. Original-Broschur. 320,00

*Broschur etwas fleckig, unbeschnitten, Rücken mit einen schmalen Streifen Marmorpapier überklebt.*

*Colas Bibliographie Generale Du Costume Et de la Mode 2618. Lipperheide 1697. Quérard I, 1236. Vicaire III, 573 (meist Ausgabe Paris 1827). Ein Klassiker der korrekten Bindetechnik für Krawatten, verfasst vom französischen Adeligen Saint Hilaire, der nicht weniger als 32 verschiedene Krawattenknoten erläutert und abbildet. Intéressante édition belge de l'ouvrage sur l'art de mettre sa cravate. L'auteur examine l'histoire de la cravate et présente différents types de cravates et de noeuds: la cravate à l'orientale, à l'Américaine, à la Byron ou encore à la Russe etc.etc.. Famous manual on how to put on a tie, by Émile-Marc Hilaire (1796-1887), known as Marco de Saint-Hilaire. With 2 full-page lithographed portrait of the author and 4 folding lithographed plates (A-D) comprising 32 figures.*



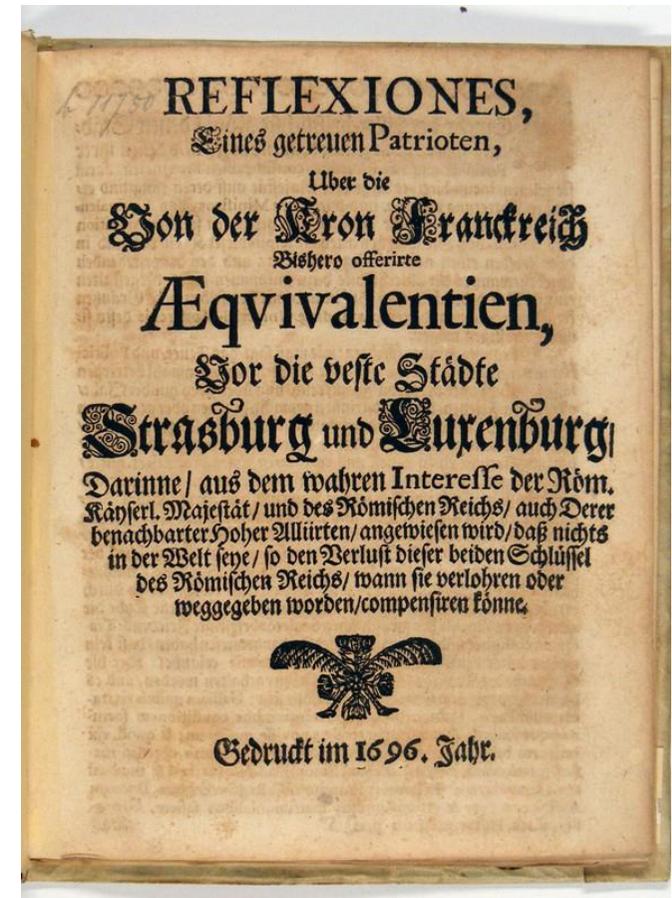


**40 Les souverains de l'Europe en 1828, et leurs héritiers présomptifs, leurs gouvernemens, leurs cabinets, leurs ambassadeurs, leurs chargés d'affaires dans les diverses cours. Avec Portraits.** Londres, Treuttel et Wurtz, Dulau et Comp., Barthe`s et Lowell; Bruxelles, Tarlier 1828. 21,5 x 14 cm. 334 S. mit vier lithographischen Porträts. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. 140,00  
*Einband etwas berieben. Durchgehend etwas braunfleckig, vereinzelt stärker. OCLC 311321458. Die schönen lithographischen Porträts zeigen König Georg IV. (England), Kaiser Franz II. (Österreich), König Ferdinand VII. (Spanien) und König Charles X. (Frankreich). Insgesamt werden 20 Staaten vorgestellt. Nur ein weiterer Jahrgang (1830) für uns nachweisbar. Dekorativer Einband.*

**41 Luxemburg** - Reflexiones, Eines getreuen Patrioten, Uber die Von der Kron Franckreich Bishero offerirte Aequivalentien, Vor die veste Städte Strasburg und Luxenburg/ Darinne/ aus dem wahren Interesse der Röm. Käyserl. Majestät/ und des Römischen Reichs/ auch Derer benachbarter Hoher Allirten/ angewiesen wird/ daß nichts in der Welt seye/ so den Verlust dieser beiden Schlüssel des Römischen Reichs/ wann sie verlohren oder weggegeben worden/ compensiren könne. S.l., 1696. 20 x 15,5 cm. [20] Bl. Pappband um 1900 unter Verwendung einer älteren Pergamenthandschrift. **sold- verkauft**  
*Exlibris. Gleichmäßig gebräunt. VD17 12:140141M. Exlibris Fernand Heitz. Am hinteren Spiegel montierter Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aus dem berühmten Katalog "Neue Zeitungen, Relationen, Flugschriften, Flugblätter, Einblattdrucke von 1470 bis 1820", Antiquariat Halle, München 1929).*

*the first illustrated book printed in Luxemburg in a fine copy*

**42 Luxemburg - Roberti, Jean**, Historia S. Huberti, Principis Aquitani, Ultimi Tungrensis, & Primi Leodiensis Episcopi, Eiusdemque Urbis Conditoris: Arduennae Apostoli; Magni Thaumaturgi / Conscripta A Johanne Roberti, Arduennate Andaino, Societ. Jesu Sacerdote, S. Theol. Doctore. Luxembourg, Hubertus Reulandt 1621. 4° (ca. 20 x 15,5 cm). [12] Bl., 576 Seiten. Mit einigen

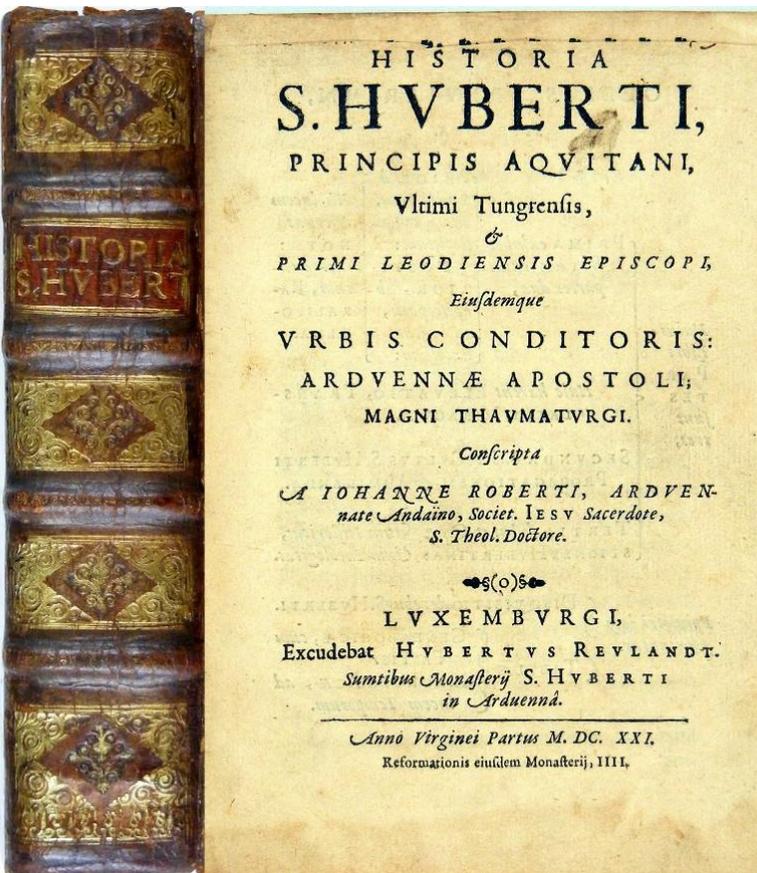




figürlichen Holzschnitt-Initialen und zwei Textholzschnitten, davon einer ganzseitig. Etwas späteres geglättetes Kalbsleder mit rotem Lederrückenschild sowie reicher Rückenvergoldung. 2.300,00

*Durchgehend schwach gebräunt, Vorsätze leimschattig. Vorderer fliegender Vorsatz verso mit altem handschriftlichem Vermerk zum Inhalt des Buches. Titelblatt am oberen Rand mit ca. 7 mm hohem Papierausschnitt (wohl Besitzvermerk).*

VD17 1:080374A. De Backer-Sommervogel VI, 1903,13. Van der Vekene, Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Nr. C.15. Blum II, 358, 13. Neyen, Biographie Luxemb. II, 85f. Biographie des Hl. Hubert, Bischofs von Tongeren-Maastricht. Er ist der Schutzpatron der Jäger, Forstleute und Schützengilden. Jean Roberti SJ (1569-1651), geboren in Saint-Hubert (Ardennen), studierte Theologie in Lüttich und Köln und wurde an



der Universität von Mainz zum Doktor der Theologie ernannt. Im Jahr 1593 wurde er in den Jesuitenorden aufgenommen. Er unterrichtete Theologie in den Kollegien des Ordens in Douai, Trier, Würzburg und Mainz. Anschließend wirkte er als Rektor in Paderborn. In der Folgezeit hielt er sich in Lüttich und in Namur auf, wo er gestorben ist.

Hubertus Reulandt aus St. Vith erhielt im Juli 1618 die Genehmigung, eine Druckerei in Luxemburg zu errichten. Nach Van der Vekene hat er die Typen, Vignetten und wohl auch die Pressen von Matthias Birton übernommen, der wohl faktisch der Luxemburger Erstdrucker war. Der genaue Druckvermerk auf dem Titel lautet "Excudebat Hubertus Reulandt. Sumtibus Monasterii S. Huberti in Arduenna. Anno Virginie Partus M.DC.XXI. Reformationis eiusdem Monasterii, IIII". Reulandt ist auch schon der letzte der Luxemburger Frühdrucker, denn nach seinem Weggang nach Trier (1639) blieb das Herzogtum bis 1686 ohne Drucker, ehe die Ära Chevalier begann. Die Textholzschnitte sind zwar recht einfach, aber dem Werk gebührt dennoch ein Ehrenplatz: es ist das erste in Luxemburg gedruckte Buch mit Illustrationen! Das vorliegende Exemplar ist fast mängelfrei und hat einen ausgesprochen schönen Einband. The first illustrated book printed in Luxemburg in a fine copy.

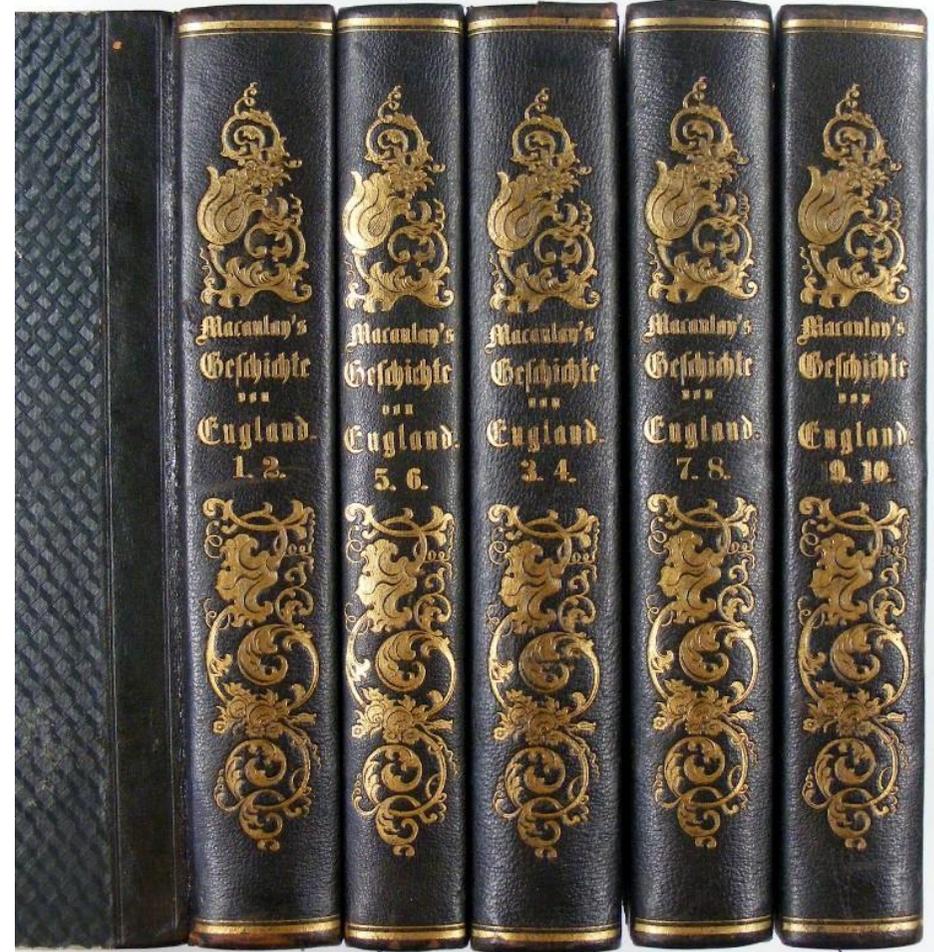


- 43 Luxemburg, P.E. von Mansfeld - Sparnagel, Salomon**, Eques Aurei Velleris, Ad Vitam & res praeclare gestas Petri Ernesti Principis Et Comitis Mansfeldiae &c. Expressus A Salomone Sparnagell Mysnico ... Luxemburg, Matth. Birthon Wwe. 1605. 4° (ca. 19,2 x 15,6 cm). [20] Bl. (das letzte weiß). Mit Wappen-Holzschnitt auf dem Titelblatt, einigen Vignetten und sechs mehrzeiligen, oft figürlichen Holzschnitt-Initialen. Broschur des 19. Jahrhunderts.

**sold- verkauft**

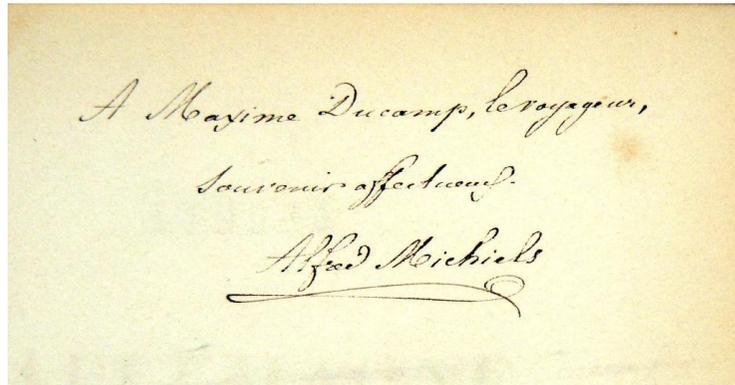
*Rückenstreifen erneuert. Papier gebräunt, gegen Ende zunehmend wasserrandig. VD17 23:681172S. Van der Vekene, Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Nr. B.8. Neyen, Biographie Luxemb. I, 73f. (Birthon). Blum II, 358, 13. Seltener Druck aus der "ersten, urkundlich belegten Druckerpresse in Luxemburg", die in 20 Jahren insgesamt nur 17 Drucke hervorbrachte. Armorial title-page, wood- and metalcut ornaments. Light browning. First edition of these valedictory Latin verses for the comte de Mansfeld (1519-1604), Knight of the Order of the Golden Fleece, one of the great military commanders of his generation and governor of the Spanish Netherlands under Charles V. An account of his funeral and monument appears at the end.*

- 44 Macaulay, Thomas Babington**, Geschichte von England seit dem Regierungsantritte Jakob's II. Deutsch von Wilhelm Beseler. Dritte Sterotyp-Auflage 10 Bde. (in 5). Braunschweig, Westermann 1854-56. 21 x 14,5 cm. Zusammen ca. 3.400 Seiten Text. Mit einem Stahlstich-Porträt Macaulays als Frontispiz. Zeitgenössisches Halbleder mit reicher Rückenvergoldung. 120,00  
*Ein Rücken am Kopf eingerissen. Vorsätze leimschattig, fliegende Vorsätze gestempelt, teils fleckig und gebräunt. Schöne Biedermeiereinbände.*



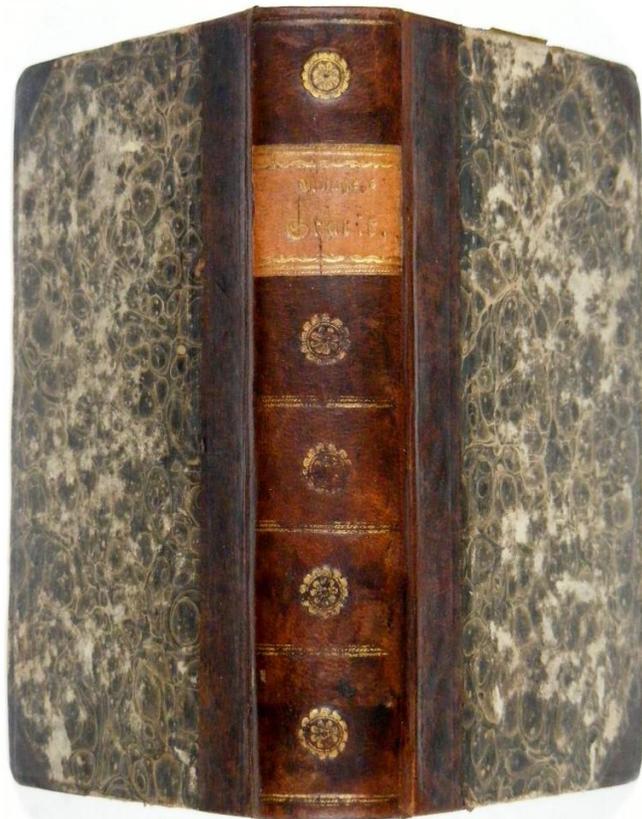


### Verfasserwidmung



**45 Michiels, Alfred**, Études sur L`Allemagne, renfermant une Histoire de la Peinture Allemande. Seconde édition. 2 Bände. Bruxelles [Brüssel], A. Vandale 1845. Ca. 23 x 15,5 cm. XXIV, 409 S., [1] Bl.; [2] Bl., 414 S., [1] Bl., 13 S. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. **320,00**

*Ecken und Kanten berieben, Papier leicht gebräunt. Widmungsexemplar für Maxime du Camp: Vortitel von Band 1 mit handschriftlicher Widmung des Verfassers an denselben, beide Bände mit gestochenem Exlibris von M. du Camp auf den Vorsätzen. Der Schriftsteller, Historiker und Kunsthistoriker Joseph Alfred Michiels (1813-1892) war ein ausgezeichneter Kenner der flämischen und deutschen Malerei sowie der deutschen Kulturgeschichte. Mit Exkursen über Hebel, Stöber, Schiller, Voss, Hölty, Jean Paul, Chamisso, Rückert, Heine und Uhland, Dürer, die sächsische Schule, das Kunstgeschehen im 17. und 18. Jh. Maxime du Camp (1822-1894). Er war einer der berühmtesten französischen Reiseschriftsteller und -photographen des 19. Jhs., bekannt vor allem durch seine Expedition entlang des Nils, an der er als Photograph zusammen mit Flaubert teilnahm. 1880 wurde er in die Académie Francaise aufgenommen.*



**46 Monge, Gaspard**, Anfangsgründe der Statik. Aus dem Französischen übersetzt und mit Erläuterungen versehen von E. M. Hahn, Königl. Preuß. Kammerkondukteur. Mit 5 Kupfern. Berlin, Frölich 1806. 18 x 12 cm. VIII, 180 Seiten, 1 Bl. Druckfehler, 5 num. gefaltete Kupferstiche. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. **sold- verkauft**  
*Einband berieben. Titel mit Nässe spur, zwei alte Bibliotheksstempel einer Ordens-Bibliothek. Nur zu Beginn etwas fleckig. Fromm 18099. Poggendorff II, 184. Durchschossenes Exemplar und innen sehr sauberes Exemplar, dessen leere Seiten jedoch ohne Einträge blieben.*



- 47 Müller, Andreas**, Lexikon des Kirchenrechts und der römisch-katholischen Liturgie. In Beziehung auf Ersteres mit steter Rücksicht auf die neuesten Concordate, päpstlichen Umschreibungs-Bullen, und die besonderen Verhältnisse der katholischen Kirche in den verschiedenen deutschen Staaten. Neue umgearbeitete, sehr vermehrte Auflage. 5 Bände. Würzburg (Wien, Luzern), Etlinger (Mayer, Meyer) 1842. 22 x 13,5 cm. Zusammen ca. 4.000 Seiten. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel, Rückenvergoldung und Blindprägung. 160,00  
*Kaum berieben und bestossen. Alle Titelbl. mit kl. Sammlerstempel. Vorsätze leimschattig. Schöne Biedermeiereinbände.*
- 48 Münster, Sebastian**, Cosmographie: Cosmographie: das ist, Beschreibung aller Länder, Herrschaften und fürnemesten Stetten des gantzen Erdbodens, sampt ihren Gelegenheiten, Eygenschaftten, Religion, Gebräuchen, Geschichten und Handtirungen ... jetzt aber mit allerley gedechtnuswürdigen Sachen bis ins M.D.XCVIII. jar gemehret.



Basel Henricpetri 1598. 33,5 x 21,5 cm. Rot und schwarz gedruckter Titel mit großem Holzschnitt-Porträt Münsters, 14 nicht num. Blatt (Vorrede und Register), 26 doppelseitige Holzschnitt-Karten, 1455 (statt 1461) Seiten, 1 n.n. Blatt. Mit



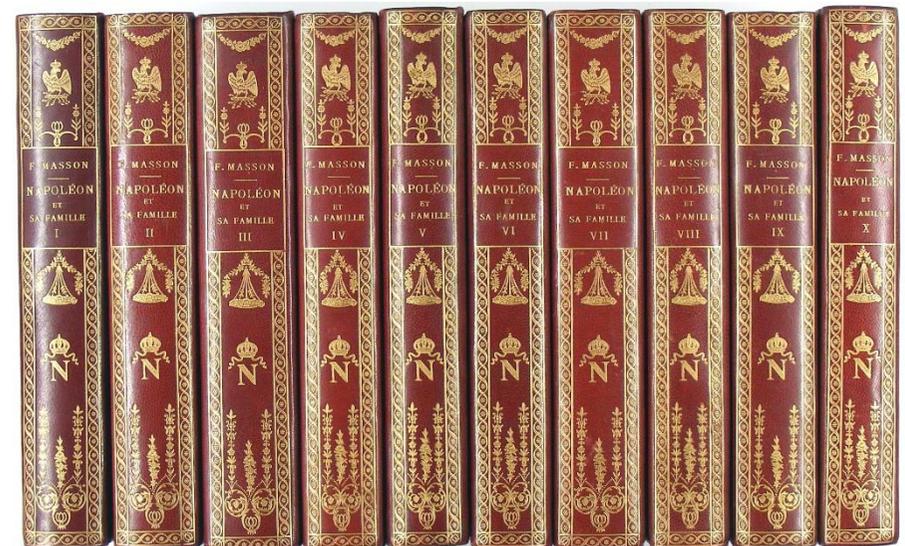
ca. 1.200 Textholzschnitten, 67 doppelblattgroßen Ansichten, Karten und Pläne, 2 mehrfach gefaltete Ansichten, alles in Holzschnitt. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung. **sold- verkauft**  
*Einband berieben, Schließbänder fehlen, Bezug etwas wellig. Gebräunt und stark fingerfleckig, teilweise mit bräunlichem Wasserrand. Mehrfach gestempelt. Restauriertes Exemplar mit zahlreichen Einrissen und ergänzten Rand- und Eckfehlstellen, insbesondere die ersten Lagen mit den Karten betroffen. Karten von Afrika, Amerika, Asien (4), Griechenland und Skandinavien im oberen Bund mit ergänzten Fehlstellen. Ca. 10 Karten und 10 Ansichten knapp beschnitten. Die Faltansichten von Heidelberg und Wien mit großen Fehlstellen und teilweise aufgezogen. Es fehlen 3 Bl. (1/2, 315/16 und 599/600).*

*Burmeister 83. VD16 M 6705. Sabin 51395. Erweiterte, 18. deutsche Ausgabe von Sebastian Münsters (1488-1552) berühmter Kosmographie, die erstmals 1544 erschien und in einem Zeitraum von 26 Jahren entstanden war. Die Münstersche Weltbeschreibung ist eines der reichst illustrierten Bücher des späten 16. Jahrhunderts und enthält u.a. 2 Weltkarten, Karten der Erdteile Europa, Afrika, Asien und Amerika. Unter den Ansichten finden sich London, Paris, Rom, Neapel, Florenz, Venedig, Zürich, Bern, Basel, Straßburg, Colmar, Erfurt, Lübeck, Trier, Köln, Freiburg, Frankfurt, Lissabon, Konstantinopel, Jerusalem, Kairo, Cusco u.v.a.*

**49 Musset, Alfred de**, Oeuvres complètes. Nouvelle édition, revue, corrigée et complétée de documents inédits, précédée d'une notice biographique sur l'auteur et suivie de notes, par Edmond Biré. 8 Bände. Paris, Garnier o.J. (ca. 1910). Ca. 23 x 16,5 cm. Zusammen ca. 3.160 Seiten mit 26 Heliogravuren auf Tafeln von Maillart. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt. **240,00**

*Papier qualitätsbedingt leicht gebräunt. Frisch, bis auf einen Band meist unaufgeschnitten.*

**50 Napoléon - Masson, Frédéric**, Napoléon et sa famille (1769-1815) und 12 weitere Bände der Reihe: Napoléon et son fils; Napoléon à Sainte-Hélène 1815-1821; Napoléon dans sa jeunesse 1769-1793; Cavaliers de Napoléon; Napoléon et les femmes; Napoléon. Manuscrits inédits (1786-1791); Napoléon chez lui. La journée de l'empereur aux Tuileries; Joséphine de Beauharnais 1763-1796; Joséphine, Impératrice et Reine; Joséphine répudiée





(1809-1814); L'Impératrice Marie-Louise (1809-1815); Le sacre et le couronnement de Napoléon. 22 Bände. Paris, Société d'éditions littéraires et artistiques, Librairie Paul Ollendorff 1905-13. Zusammen mehr als 9.750 Seiten. Uniforme zeitgenössische rote Halblederbände mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung mit gekröntem N [apoleon] -Monogramm. \*KAT\* 900,00

*Einbände nur vereinzelt mit leichten Benutzungsspuren oder Flecken, insgesamt aber hervorragend erhalten. Papier gleichmäßig gebräunt. Imposantes Exemplar der Werke des bekannten Napoleon-Biographen, vor allem sehr dekorativ gebunden. Eine Auflistung der Kollation und Datierung der einzelnen Bände liegt vor. Demi-reliures uniformes chagrin maroquiné rouge, dos très richement orné et doré à froid avec aigle et monogramme N couronnés, festons et motifs floraux. Reliures magnifiques.*

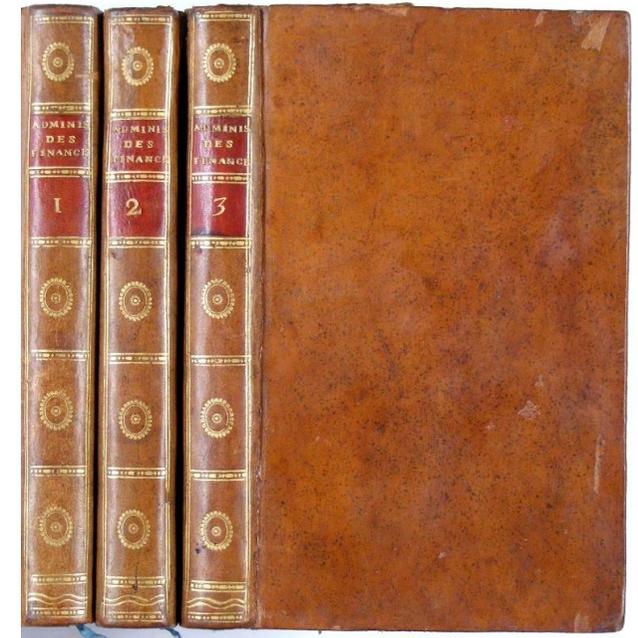
### im Jahr der Erstausgabe

- 51 Necker, J.,** De l'Administration des Finances de la France. 3 Bände. S.l. 1784. 20 x 12,5 cm. [4] Bl., LXXXVII, 192; IV, 316; VIII, 288 S. Mit einer großen Falttabelle in Band 1. Hellbraune Kalbslederbinden mit rotem Titelschild und Rückenvergoldung. Marmorierte Vorsätze, Stehkantenvergoldung. 780,00

*Einbände gering berieben und bestossen. Zwei Gelenke angerissen. Die äusseren Blätter jeweils stark leimschattig. Kress B 756. Humpert 13052. Brunet VI, 4120. Carpenter XXIX, Nr. 7. Siebter und letzter Druck im Jahr der Erstausgabe dieses Klassikers der Finanzwirtschaft und Wirtschaftswissenschaft. Carpenter, The Economic Bestsellers before 1850, listet 7 Varianten der im Jahre 1784 auf. Unser Exemplar entspricht der Nr. 7, der einzigen mit völlig abweichender Kollation. Schönes Exemplar in gut erhaltenen Ganzlederbinden des frühen 19. Jahrhunderts.*

- 52 Niederlande - Motley, John Lothrop,** The Rise of the Dutch Republic. A History. 3 Bände. New York, Harper & Brothers 1856. 24 x 15,5 cm. XII,579; IV,582; IV, 664 Seiten. Zeitgenössische Ganzlederbinden über fünf falschen Bänden, mit zwei farbigen Rückenschildern, reicher Rücken-, dezenter Deckel- sowie Stehkantenvergoldung. Dreiseiten-Goldschnitt. 280,00

*Kaum berieben, handschriftlicher Geschenkvermerk auf dem fl. Vorsatz von Bd. I. Sehr dekorative Bindung.*





- 53 Numismatik** - D' o[n]gheualueerde gauden ende zelueren Munte, van diuersche[n] Conigrijcke[n], Hertooghdom[m]en, Graafschapp[en] Heerlickheden, Lande[n], ende Steden. Ghend [Gent], Joos Lambrecht, 1551. 14 x 10 cm. [94] statt [96] Bl. Mit Hunderten von Münzholzschnitten und einer Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel. Ganzleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung, wohl 17. Jh. **sold- verkauft** Rücken sorgfältig restauriert, Kapitalbändchen erneuert, die beiden fehlenden Blätter faksimiliert. Sehr seltenes Münzbuch. Gent ist Schauplatz der für die Geschichte Europas entscheidenden Hochzeit Kaiser Maximilian I. mit Maria von Burgund, im Jahre 1500 wird dort als ihr Sohn Karl V. geboren. Die Stadt war im 16. Jahrhundert eine der wichtigsten europäischen Städte und ein Schmelztiegel für Handelsgeschäfte aus der ganzen Welt. Daher war es von enormer Bedeutung über die Währungen und Münzen aller Staaten und Herrschaften bestens informiert zu sein. Die Münzbücher waren daher Gebrauchsbücher und es verwundert nicht, daß heute nur wenige Exemplare erhalten sind.



- 54 Petau (Petavius), Dionysius S.J.**, Rationarium temporum, in partes duas distributum. Ed. novissima. Leiden, P. van der Aa 1710. 21 x 13 cm. 16 Blatt, 919 Seiten, 4 Blatt. Mit gestochenem Porträt, Kupferstich-Titel, je 1 gest. Titel- u. Kopfvignette, 7 (1 doppelblattgr.) Kupfertafeln und 6 gefalteten Kupferstichkarten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel. 600,00  
Etwas angeschmutzt. Gest. Titel im Unterrand, Titel verso gestempelt. Karten teilweise eingerissen. De Backer-Sommervogel VI, 600f. Nr. 29. Spätere Ausgabe der erstmals 1633 in Paris erschienenen Universalgeschichte. Die Kupfertafeln mit je mehreren kleinen Porträt-Medaillons; die teilweise recht großen Karten zeigen: Alte Welt, Europa mit Nordafrika, Mittelmeer (3) und Vorderasien mit Südrußland.



**55 Porträts - Society for the Diffusion of Useful Knowledge, The (ed.),** The Gallery of Portraits: with memoirs. 7 Bände. London, Charles Knight 1833-37. 28 x 20 cm. Je ca. 200 Seiten. Mit insgesamt 168 Stahlstich-Porträts (komplett). Zeitgenössisches dunkelgrünes Halbleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. 480,00  
*Einbände etwas berieben, vor allem die Bde. 4-7. Vor allem in den äusseren Lagen etwas stockig.*  
*Am Ende des letzten Bandes durch mehrere Indices erschlossen: alphabetical index, classified index, chronological table. Schönes und vollständiges Exemplar des Porträtwerkes, das Schriftsteller, Künstler, Militärs, Politiker, Theologen und Wissenschaftler vereint. Alle Bände mit Exlibris von Thomas Bowater Vernon (Hanbury, Worcestershire) und kleinem Buchhändleretikett "Sold at Richard Bailey's Library, Wotton". Beiliegend ein Autograph des Herausgebers Charles Knight, datiert 31. Januar 1848.*

**56 Postinkunabel - Gellius, Aulus,** Accipite studiosi omnes Auli Gellii noctes micantissimas: In quibus vigilias et somnum pacatissime reponatis. Nihil enim in latinis obstrepet inconcinnum. In Graecis minus. Quippe quae nun[quam] antehac fuerint accuratius emendata. Hinc rerum et dictionum speciosarum indicem locupletissimus habetote. Et libri. VIII. Quem desideramus capita: quae antehac nun[quam] in lucem prodierunt. ANGEBUNDEN: Habes in hoc volumine lector optime diuina Lactantii Firmiani opera nuper per Janu[m] Parrhasiu[m] accuratissime castigata: graeco i[n]tegro adiu[n]cto: quod in aliis cu[m] mancu[m]. tu[m] corruptu[m] inuenit[ur]. In hoc vero eme[n]datissimu[m] inuenies. Eiusdem Epitome. Carmen de Phoenice. Carme[n] de Resur. D[omi]ni Habes et[iam] Joa[n]. Chry. de Eucha. qua[n]da[m] expositione[m] [et] in ea[n]de[m] materia[m] Lau. Vall. sermone[m]. habes Phi. adhortatione[m] ad Theodo. [et] aduersus gentes Tertul. Apologetico[n]: habesq[ue] tabula[m] nouiter impressa[m] [Venedig, Giovanni Tacuino] (Impressum Venetiis : per Ioannem de Tridino alias Tacuinum, 1509 die XX Aprilis [der zweite Band anders]). Folio (32,5 x 23 cm). [18], CXXXV, [1 weißes] Bl.; [XII], CLX, XXII Bl. Zeitgenössischer blindgeprägter Kalbslederband über Holzdeckeln, Spuren von 2 Messingschliessen.

**sold- verkauft**

*Rücken restauriert, Vorsätze erneuert. Kurioserweise hat der Restaurator dabei Vorderdeckel und Rückdeckel vertauscht. Stellenweise etwas fleckig, sehr wenige*





*Marginalien. Erstes Blatt mit zwei handschriftlichen Besitzvermerken der ehem. Reichsabtei St. Maximin in Trier und einem verwischten späteren Stempel, auch das letzte Blatt verso mit hs. Vermerk.*

*(I) CNCE 20603. Adams G 339. Schweiger I, 376. (II) CNCE 34788 (nach StB Berlin). Proctor-Isaac 12691. Nicht bei Adams. Schöne Humanisten-Ausgaben des frühen 16. Jahrhunderts in einem zeitgenössischem Einband unbekannter Herkunft mit bedeutender Provenienz. Exemplar aus der untergegangenen Bibliothek der Reichsabtei St. Maximin, die im Mittelalter zu den wichtigsten Kulturträgern im Raum Trier-Luxemburg zählte. Die Reichsabtei St. Maximin war das größte und einflussreichste der vier früheren Benediktinerklöster in Trier und eines der ältesten Klöster Westeuropas. Nach der Zerstörung durch die Normannen wurde das Kloster erneut 1633, nach der Fehde mit dem Trierer Erzbischof Philipp Christoph von Sötern, geplündert. 1674 wurde das Kloster von französischen Truppen, die die Stadt belagerten, völlig zerstört. Das Wüten der Französischen Revolutionstruppen im Jahre 1794 tat ein Übriges. Was nach all den Plünderungen noch übrig war wurde nun verbrannt oder landete beim Lumpenkrämer. Über die Rettungsversuche unterrichtet uns der Augenzeuge Johann Tobias Müller: "Die noch übrigen Bücher der mit den schätzbarsten Werken reichlich versehenen Bibliothek hat man auf dem Leiterwagen in das Stadt-Kaufhaus, wo man auch Butter und Käse feilbot, weggeführt." (nach G. Kentenich, Einl. zu: Vouillème, Die Inkunabeln der öffentl. Bibliothek ... der Stadt Trier, Leipzig 1910, S. XI). Nach der Säkularisation blieben von diesem Schatz nur noch 74 Inkunabeln in der Stadtbibliothek Trier, eine in der Bibliothek des Priesterseminars und 8 aus dem Refugium in Luxemburg, heute in der Luxemburger Nationalbibliothek. Nach freundlicher Auskunft von Dr. Nolden, dem Leiter des Trierer Stadtarchivs, sind Form und Hand des Besitzvermerkes am oberen Rand bekannt, die Bestände der Maximiner Bibliothek wurden Anfang des 16. Jahrhunderts so erfasst. Die Signaturen (hier: H 21) und damit die Aufstellungssystematik sind allerdings immer noch nicht entschlüsselt. Der zweite handschriftliche Besitzvermerk (links und rechts neben dem Holzschnitt) stammt wahrscheinlich von Nikolaus Petreius, der 1593 die meisten Bibliothekshandschriften mit einem Besitzeintrag versehen hat.*

- 57 Postinkunabel - (Guilelmus Parisiensis, Guillaume de Paris),** Postille [Postillae] maiores in epistolas & euangelia per totius anni decursum : tam dominicalium q[uam] ferialiu[m]: quattuor tempo[rum]: Quadragesim[a]e Passionis Christi quattuor euangelistaru[m] de tempore [et] de sanctis ...; exquisita correctione noua[que] pressur[a]e sollertia elucubrat[a]e; Cum summario remissionis principaliu[m] sente[n]tiaru[m] indice singulari. Basel, Jakob [Wolff] von Pforzheim 1507. 23 x 16 cm. [4], CCCXCI, [8] Blatt (das letzte weiß). Mit einem Holzschnitt verso Titel. Neueres Ganzleder über zwei Bündeln. sold- verkauft

*Zu Beginn stärker, am Ende schwach wurmlöchrig. Vereinzelt wasserrandig. Alter Verfasser-, Titel- und*





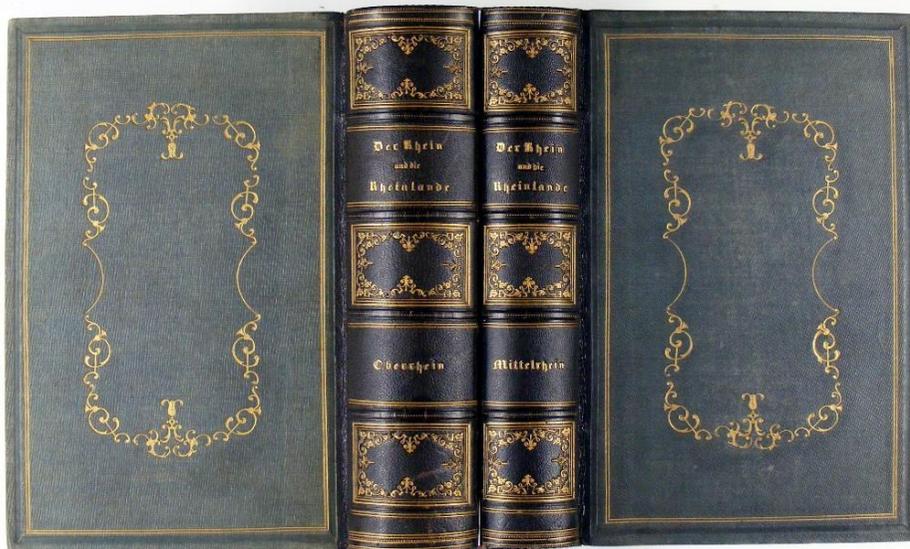
- 59 Rhein - Lange, Ludwig**, Der Rhein und die Rheinlande dargestellt in malerischen Original-Ansichten. Erste Abtheilung: Von den Quellen des Rheins bis Mainz. In Stahl gestochen von Johann Kolb im Verein mit Deutschlands ausgezeichnetsten Stahlstechern. Mit historisch-topographischem Text von J. W. Appell. Zweite Abtheilung: Von Mainz bis Köln. In Stahl gestochen von Johann Poppel im Vereine mit Deutschlands ausgezeichnetsten Stahlstechern. Historisch-topographisch geschildert von Aloys Henninger. 2 Bände. Darmstadt, Gustav Georg Lange 1855-56 [57]. 24 x 17 cm. 488, IV; 346 Seiten, [1] Bl. Mit zwei gestochenen Titeln und 246 Stahlstichen (komplett, eine zusätzlich). Zeitgenössisches Halbleder mit reicher Vergoldung auf den Rücken und beiden Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt. \*KAT\* 1.900,00

*Die Einbände kaum berieben, annähernd sehr gut. Tafeln teils von der Reihenfolge leicht abweichend gebunden. Papier gebräunt, teils auch stockfleckig.*

*Engelmann, Bibliotheca Geographica, S. 826. Schmitt, Illustrierte Rhein-Beschreibungen, behandelt lediglich die II. Abteilung, hier Nr. 155. Mit Ansichten u.a. von Baden-Baden, Basel, Bonn, Bregenz, Brühl, Chur, Eltville, Freiburg, Heidelberg, Kandern, Karlsruhe, Kehl, Köln, Koblenz, Konstanz, Ladenburg, Limburg, Lindau, Lörrach, Mainz, Mannheim, Meersburg, Offenburg, Oppenheim, Rastatt, Säckingen, Schaffhausen, Speyer, Straßburg, Überlingen, Waldshut, Weilburg, Wiesbaden und Worms. Der zweite Teil, erstmals 1842-46 erschienen, entspricht weitestgehend*

*den Angaben von Schmitt Nr. 155 (Druckfehler im Inhaltsverzeichnis, allerdings ist der gestochene Titel 1857 datiert und im Anhang findet sich nur ein Blatt Verlagsanzeigen). Eine Tafel zusätzlich eingebunden (n. S. 110, vor Coblenz: "Lahneck, Stolzenfels & Niederlahnstein"), die weder im Inhaltsverzeichnis, noch bei Schmitt genannt wird. Die Tafel "Coeln von der Westseite" (81) ersetzt durch "Coeln von der Nord-Westseite" (141\*), die eigentlich erst in die Folgeauflage (allerdings auch 1857 erschienen) gehört. Für den ersten Teil liegt keine vergleichbar präzise Bibliographie vor. Die Kollation hierfür erfolgte anhand des Inhaltsverzeichnisses.*

*Ein vollständiges, schönes Exemplar in ausgesprochen attraktiven Biedermeier-Einbänden.*



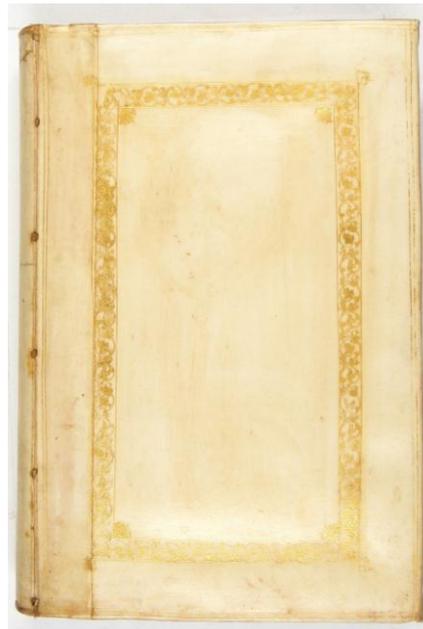


**60 [Richental, Ulrich von],** Das Concilium. So zu Constantz gehalten ist worden / Des jars do man zalt von der geburd unsers erlösers M.CCCC.XIII. Jar. Mit allen handlung[e]n in[n] Geystlichen vn[d] weltlichen sachen/ Auch was diß mals für Ba[e]pst/ Kayser/Künig/Fürsten vnd herrn ec. Geystlichs vnd weltlichs stands / sampt den botschafften oder Legationen/ der Künigreychen/ Lande[n] vn[d] Stetten/ die zu Constantz erschienen seind/ mit jre[n] wappen Contrafect/ vn[d] mit andern scho[e]nen figuren vn[d] gema[e]l/ durchauß gezieret. Augspurg [Augsburg], durch Heinrich Steyner im Monat Decembris/Anno/ M.D.XXXVI. [1536]. Folio, ca. 29,5 x 20,5 cm. [1], II-CCXV Bl., o.d.l.w. Mit Titel-Holzschnitt, 42 ganzseitigen und ca. 10 halbseitigen Holzschnitten, 18 teilweise wiederholten Holzschnitt-Bordüren, einigen Holzschnitt-Initialen sowie mehr als 1.100 Wappen-Darstellungen in Holzschnitt. Späteres Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel, der Bezug des Vorderdeckels mit umlaufender Bordüre in Goldprägung erneuert.

**sold- verkauft**

*Die ersten 7 sowie 2 Blätter der letzten Lage angerändert. Sehr wenige Bl. mit kleinen Papierergänzungen. Wegen eines Papierfehlers ein Blatt mit Druckfehler im Randbereich, davon 7 Buchstaben betroffen. Vereinzelt etwas fleckig, lediglich zwei Bl. stärker.*

*VD16 R 2202. BNHCat R 117. Dodgson II, 110. Schramm, Bilderschmuck III Abb. 664. Erstmals 1483 erschienene Chronik des Konzils von Konstanz (1414-1418), verfasst von Ulrich Richenthal (1365-1437), hier in der reich illustrierten Ausgabe mit den Holzschnitten von Jörg Breu d.Ä.*



*"Wir verdanken R. die vom Standpunkt des städtischen Augenzeugen ... geschriebene Concilschronik, eine höchst anschauliche, lebendige und zuverlässige Schilderung aller öffentlichen Ereignisse der großen Versammlung, der weltlichen und geistlichen Feierlichkeiten und Aufzüge, und des ganzen bunten Treibens in der menschenüberfüllten*



*Reichsstadt. Sie bietet zugleich eine eingehende und allseitige Statistik: die Namen der Concilstheilnehmer bis in die Gefolge und Dienerschaften herab, die Daten des Eintreffens, die Quartiere des Einzelnen, die Zahlen der herbeigeeilten Händler und Gewerbetreibender aller Art, die Kosten der Feierlichkeiten, die Schwankungen in den Lebensmittelpreisen, jedes feierliche Geläut u. s. w.; R. denkt auch an den Einfluß des großen Menschenconfluxes auf die öffentliche Sicherheit und ermittelt die Zahl der bei Verbrechen in dieser Richtung ergangenen Verurtheilungen. Für alle diese Dinge muß er sorgliche Listen zur Verfügung gehabt haben, die ihm entweder von den städtischen Behörden für die Chronik zur Verfügung gestellt wurden, oder die er selbst in einer amtlich-städtischen Stellung angelegt hatte." (Eduard Heyck in ADB 28 (1889), S. 433-435).*

*Die prächtigen Holzschnitte zeigen die Ereignisse des Konzils mit Turnieren, Festbanketten sowie die Verurteilung und Verbrennung von Jan Hus und Hieronymus von Prag. Kurios ist die Verwendung eines Inkunabel-Holzschnitts auf dem letzten Blatt verso. Dieser entstammt nicht, wie mehrfach vermutet, der Inkunabelausgabe dieses Titel, die 1483 ebenfalls in Augsburg bei Anton Sorg erschienen war, sondern einem anderen Augsburger Druck, und zwar Robertus de Sancto Remigio (auch <Remensis>, oder Robertus Monachus) "Histori wie die Türcken die cristelichen kirchen angefochten haben" [= Historia Hierosolymitana, sive historia itineris contra Turcos], welche am 22. April 1482 bei Johann Bämmler erschienen war. Diese sehr seltene Inkunabel (GM M38384. ISTC iroo208000. Goff R208. Pr 1627.) ist im ISTC in nur 17 Exemplaren weltweit nachgewiesen.*

- 61 [Richental, Ulrich von], Dass.** Folio, ca. 31 x 21 cm. [1], II-CCXV Bl., o.d.l.w. Mit Titel-Holzschnitt, 42 ganzseitigen (davon 19 altkoloriert) und ca. 10 halbseitigen Holzschnitten, 18 teilweise wiederholten Holzschnitt-Bordüren, einigen Holzschnitt-Initialen sowie mehr als 1.100 Wappen-Darstellungen in Holzschnitt, meist altkoloriert. Zeitgenössisches blindgeprägtes Halbleder über Holzdeckeln mit Messingschliessen. **sold- verkauft** Leder stärker berieben, Schließen erneuert. Besitzeinträge und Notizen zur Edition auf vorderem Spiegel und Titelblatt. Handschriftliche Anmerkungen des 16.-19. Jhs., teils umfangreiche, teils lediglich Namens- oder Farbkorrekturen, von mindestens vier verschiedenen Händen. Papier teils tusch- oder fingerfleckig, teils auch wasserrandig. Ein Blatt (Nii) faksimiliert. Bei drei Blättern Einrisse sachgerecht mit Japan hinterlegt. Ein Blatt mit kleiner Papierergänzung und Retusche. Auf dem hinteren Spiegel Reste eines handschriftlichen Registers.

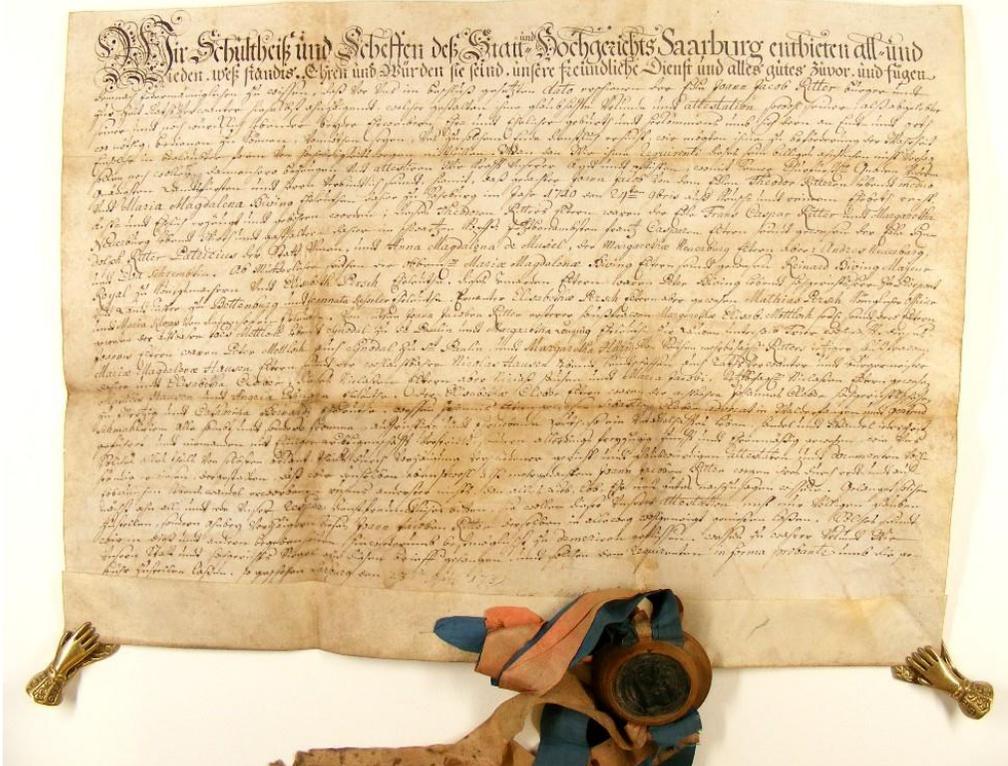




Deutlich lesbar der Besitzeintrag eines Kieler Arztes David Lichtenhahn, datiert 1682 auf dem Titelblatt. Der originale Einband mit Rollenprägung, dabei Wellenranke intermittierend mit Blüte, für uns nicht zu lokalisieren. Eines der aufwendigsten deutschen Holzschnittbücher des 16. Jahrhunderts in einem beachtenswerten Exemplar.



**62 Saarburg** - Geburtsbrief für Johann Jakob Ritter. Deutsche Urkunde auf Pergament, datiert 23. September 1739, mit anhängendem großen Siegel der Stadt Saarburg in Holzkapsel. 32 zeilige Urkunde, darunter 2 zeilige Nachschrift des Gerichtsschreibers. Blattgröße 37 x 51 cm. 850,00



Faltspuren, ohne den Kapseldeckel. Johann Jacob Ritter war 1739 Ratsherr der Stadt, Urenkel eines aus Ulm geflohenen Patriziers und in zweiter Ehe verheiratet mit der Tochter des Bürgermeisters Nikolaus Hausen. "Im 17. Jahrhundert ließ sich der vor einer Schwangerschaftsklage aus seiner Vaterstadt Ulm geflüchtete schwerreiche Ratsherr Rudolf Ritter über den Umweg Schloß Thorn, wo er Anna Magdalena v. Musiel heiratete, mit seiner Familie in Saarburg nieder. Der Sohn Franz Caspar wurde Gastwirt im Hotel à la tête noir - er galt als sehr wohlhabend -, dessen Sohn Theodor betreute als Bader und Wundarzt die Saarburger, und dessen Sohn Johann Jacob Ritter war im



*Jahre 1739 Ratsherr der Stadt". Saarburg, Geschichte einer Stadt [Hg. Stadt Saarburg], 2 Bde. 1991, hier Bd. 1, S. 137. Walter Steinmetz hat das Thema in seinem Werk "Saarburger Geburtsbriefe und Ahnenproben", Saarbrücken 1985 (Saarburger Familienbuch Bd. 1; Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V. Sonderband 18) ausführlich bearbeitet. Vorliegende Urkunde wurde dort als Nr. 79 katalogisiert und wegen Ihrer guten Erhaltung und dekorativen Erscheinung als einzige ganzseitig abgebildet.*

### ***zweites bekanntes Exemplar***

- 63 Saarlouis - Felbiger, Johann Ignaz von,** Kern der Geschichte des alten und neuen Testaments, mit beigelegten kurzen Sittenlehren herausgegeben von Johann Ignaz von Felbiger, zum Gebrauche der deutschen Schulen. Einzige rechtmäßige durchaus revidierte und verbesserte Original-Ausgabe. Saarlouis, gedruckt und zu finden bei F. Stein, zur goldenen Bibel (1821). 14 x 8,5 cm. [8], XLIV, 249, [2] Seiten, [10] Bl. Mit einer mehrfach gefalteten Tabelle. Zeitgenössisches schmuckloses Halbleder über dünnen Holzdeckeln. *Papierbezug wohl später erneuert. Fleckig und gebräunt. OCLC-Nummer: 753662611. Die Datierung ergibt sich aus der doppelten Approbatio Trier, 29.08.1821, und Koblenz, 12.09.1821. Das nach KVK einzig weitere Exemplar dieser Ausgabe besitzt die Staatsbibliothek Berlin, die als Verfasser [Benedikt Strauch] angibt. Vor das Register ist ein 4-blättriger Text "Wie man die Unschuld wider alle Sünden bewahren solle, oder die beste Kunst sich von Sünden zu enthalten" von Matthias von Schönberg gebunden. Dies ist auch bei Vergleichsausgaben der Fall (Köln, Lumscher 1821; Luxemburg, Schmit-Brück 1826). Sehr seltener Druck, neben einem Huldigungslied an den König von Preußen zum 23. Juni 1821 wohl der zweite Druck aus Saarlouis. Zweites bekanntes Exemplar.*





### Kinderarbeit

- 64 Schornsteinfeger, Rudolstadt** - Lehrvertrag des Schornsteinfegermeisters Heinrich Christoph Bauermeister, darüber Stadtansicht. Lithographie mit Kalligraphie und handschriftlichem Text, altkoloriert und gesiegelt, datiert Rudolstadt 1796. Ca. 12 x 34 cm (Ansicht mit Bordüre), gesamt 34 x 40 cm. 850,00



Faltspuren, kleine Fehlstellen an den Knickstellen, vollständig aufgelegt, Siegel gebrochen.

Dekorative Urkunde des Schlotfegermeisters (Schornsteinfeger) mit einer großen Stadtansicht von Rudolstadt am oberen Blattrand, bekrönt vom Fürstenhut. Der in den ersten vier Zeilen kalligraphisch gestaltete Text beginnt wie folgt: "Von Ihro Römisch Kaiserl: Majestät zu Wien allergnädigst mit confirmirter Meister des Ehrbaren Schlotfeger Handwercks, Ich Heinrich Christoph Bauermeister, Stadt und Land-Schlotfeger in der Fürstl: Schwarzburg: Residenz Rudolstadt zugethanen Mitmeister, bey Unserer Handwercks=Lade, in der Fürstl-Sächsischen Residenz, Craiß, Münz und Berg-Stadt Saalfeld. Hierdurch und Kraft dieser Urkunde...daß Leonhardt Wilhelm Hartmann gebürtig von Rudolstadt ano 1790 bey mir als ein Lehr-Junge..."



*Vorliegende Urkunde ist ein Beleg für ein unrühmliches Detail der Geschichte der Schornsteinfeger, die Kinderarbeit, denn der Junge war erst 1790 in Rudolstadt geboren worden. Kinder wurden wegen Ihrer "körperlichen Qualifikation" bevorzugt als "lebende Besen" eingesetzt. Literarisches Zeugnis dafür legten Mark Twain und Charles Dickens ab. Huckleberry Finn und Oliver Twist sind durch die Kamine hoch gekrochen, klemmten sich mit den Beinen ein und bürsteten kopfüber den Kamin.*

- 65 Schule** - Churfürstlich-Trierische Verordnung Die Normal-Schule betreffend. Vom 22ten Weinmonate 1784. [Koblenz-] Ehrenbreitstein, 22. Weinmonat [Oktober] 1784. 21,5 x 17,5 cm. 10 Bl. Heftstreifen. **sold- verkauft**  
*Angestaubt. Wasserrand. Seltene Verordnung, erlassen vom letzten Trierer Kurfürsten Clemens Wenceslaus von Sachsen, der Beginn der Lehramts-Ausbildung in Rheinland-Pfalz. Nachdem 1768 eine erste allgemeine Schulordnung für das gesamte Territorium erlassen worden war, folgte 1784 die hier vorliegende Ordnung für die Normal-Schule, d.h. die Einrichtung eines Lehrer-Seminars in Koblenz. "In dieser Schule sollten die Lehrer und Lehrerinnen vor Antritt ihres Amtes in allen nötigen Kenntnissen unterrichtet und befähigt, die zweckmäßigste Lehrmethode ihnen beigebracht und so Gleichförmigkeit in den Unterricht gebracht werden." (Marx). Nach KVK lediglich in zwei Exemplar nachgewiesen (Köln, Oberlandesgericht und Trier PrSem.).*
- 66 Sels, Heinrich**, *Initia philosophiae theoreticae. Pars 1 - Pars 4. Confluentiae* [Koblenz], Huber, 1779-80. 18 x 10,5 cm. 79, 55, 80, 96 Seiten. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenschild und Blindprägung. **320,00**  
*Erstes Titelblatt mit Stempelspur. Handschriftliche Besitzvermerke auf dem fliegenden Vorsatzblatt, teils gelöscht. Durchgehend gebräunt. Teils etwas staubig. Die einzelnen Teile der Initia philosophiae theoreticae enthalten: Pars 1: Initia ontologiae 1779, Pars 2: Initia cosmologiae 1780, Pars 3: Initia psychologiae 1780, Pars 4: Initia theologiae naturalis 1780. Selten. Nach KVK weltweit in lediglich 5 Exemplaren nachweisbar: Giessen UB (Rara), Trier PrSem, Wuppertal und Mönchengladbach jeweils StB sowie im Lycée classique in Diekirch (Luxemburg). Vorgebunden: Ders. Initia Logicae In Usus Praelectionum, Koblenz, Huber 1778, 138 Seiten.*
- 67 Seneca** - **L.A. Seneca/ Publius Syrus**, *Singulares Sententiae, Centum aliquot versibus ex Codd. Pall. & Frising. auctae & correctae, Studio & opera Jani Gruteri. Cum notis ejusdem recognitis & castigatis. Accedunt ejusdem Notae Postumae ut & nova versio graeca Josephi Scaligeri Jul Caes. F. Lugduni Batavorum* [Leyden], J. de Vivie 1708. Ca. 20 x 13 cm. (26), 569 s., 2 Bl. Mit gestochenem Kupferstich-Frontispiz sowie gestochener Titelvignette; Titel in Rot- und Schwarzdruck. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel und reicher Blind- und Goldprägung auf Rücken und Deckeln. **sold- verkauft**



*Goldprägung am Rücken etwas verblasst, Schließbändchen fehlen. Papier leicht fleckig, Handschriftlicher Vermerk auf dem fliegenden Vorsatz. Zweisprachiges Exemplar in lateinisch und griechisch in einem prachtvollen Wappeneinband der Stadt Amsterdam.*

**68 Shakespeare, William**, Ein Sommernachtstraum. Mit handkolorierten Federzeichnungen nach der Aufführung des Deutschen Theaters zu Berlin von Ernst Stern. Berlin, Reiss, 1918. 25,5 x 18,5 cm. 119, (1) S., 2 Bl. Mit 5 Textillustrationen und 12 ganzseitigen handkolorierten Illustrationen. Original-Halbleinen mit goldgeprägtem Titel. Kopfgoldschnitt. 2-seitig unbeschnitten. **sold- verkauft**

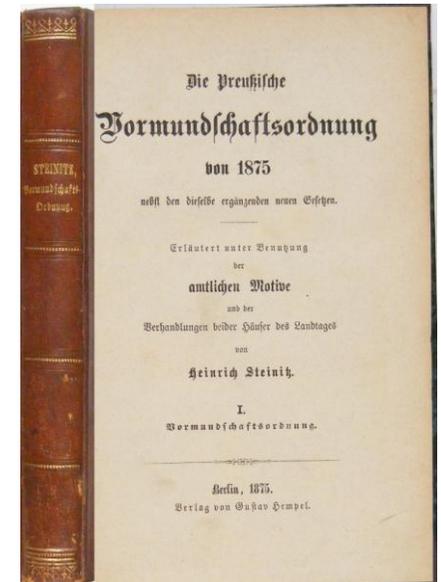
*Nr. 253 von 550 Exemplaren (Gesamtaufl. 620). Sehr gutes Exemplar im schmucklosen Original-Schuber, dieser ebenfalls mit geprägter Nummer 253.*

**69 Speer, Albert** - Die neue Reichskanzlei. Architekt Albert Speer. 4. Aufl., 41.-50. Tsd. München, Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. (1940). Folio (37 x 29 cm). 131, (1) S., zahlreiche Abbildungen und 18 (1 gef.) Plänen. Original-Halbleinen mit farbigem Original-Schutzumschlag. **sold- verkauft**

*Umschlag fleckig und angestaubt, Einrisse geklebt. Der Neubau nach dem Entwurf des Architekten Albert Speer wurde seit Ende 1937 ausgeführt. Er erstreckte sich über 400 Meter entlang der gesamten Nordseite der Voßstraße. Am 9. Januar 1939 wurde die Neue Reichskanzlei ihrer Bestimmung übergeben. Der Bau wurde im 2. Weltkrieg zerstört, die Ruine 1949/50 gesprengt und abgerissen.*

**70 Steinitz, Heinrich**, Die Preußische Vormundschaftsordnung von 1875 nebst den dieselben ergänzenden neuen Gesetzen. Erläutert unter Benutzung der amtlichen Motive und den Verhandlungen beider Häuser des Landtages. I. Vormundschaftsordnung. II. Gesetz, betr. die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger und die Aufhebung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen Minderjährigkeit. Gesetz, betreffend die Kosten, Stempel und Gebühr in Vormundschaftssachen. Gesetz, betreffend das Hinterlegungswesen. Gesetz, betreffend die Belegung von Geldern der gerichtlichen Depositorien, der Kirchen u.s.w. bei der Reichsbank. 2 Teile in einem Band. Berlin, Gustav Hempel 1875. 248, 116 Seiten. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung. **180,00**

*Einband etwas berieben. Papier gleichmäßig gebräunt. Selten. Nach KVK nur in Berlin, Frankfurt und Köln nachgewiesen.*

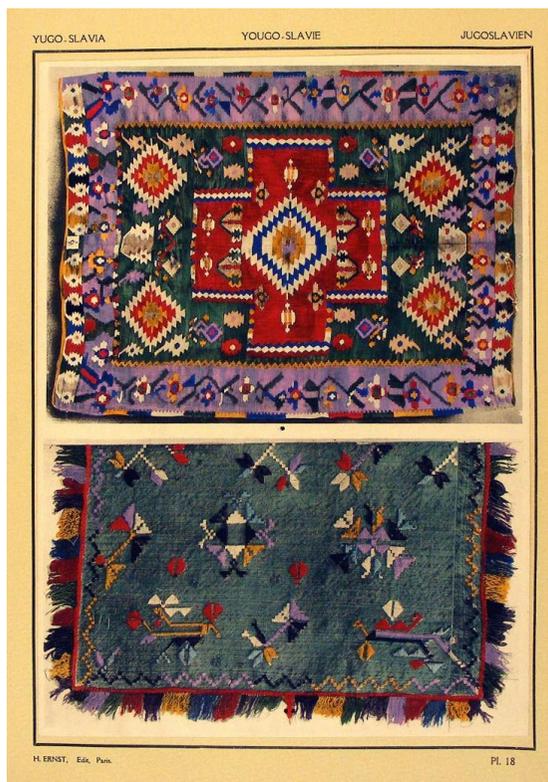




**71 Teppiche - Ernst, Henri (Hg.),** Tapis de Finlande Norvège et Suède. Paris, Ernst, [1927]. 39 x 29 cm. [3] Bl., 33 nummerierte lose Tafeln mit montierten farbigen Abbildungen. Illustrierte Original-Mappe mit Schließbändchen. Éditions Arts & Couleurs. 120,00

**72 Teppiche - Ernst, Henri (Hg.),** Tapis de Pologne Lithuanie Yougoslavie. Paris, Ernst, [1927]. 39 x 29 cm. [3] Bl., 30 nummerierte lose Tafeln mit montierten farbigen Abbildungen. Illustrierte Original-Mappe mit Schließbändchen. Éditions Arts & Couleurs. 120,00

**73 Teppiche - Ernst, Henri (Hg.),** Tapis Roumains. Paris, Ernst, [1927]. 39 x 29 cm. [3] Bl., 34 nummerierte lose Tafeln mit montierten farbigen Abbildungen. Illustrierte Original-Mappe mit Schließbändchen. Éditions Arts & Couleurs. 120,00





- 74 Trier - Codex Egberti.** Voll-Faksimile Ausgabe unter dem Patronat der Stadt Trier. Herausgegeben von Hubert Schiel. Faksimile und Textband von Hubert Schiel. Basel, Alkuin (1960). 28 x 23 cm. Ganzleder, Ganzleinen (Text). 1.700,00

*Eins von 800 nummerierten Exemplaren des Prachtcodex der Stadtbibliothek Trier. Der Codex Egberti gilt "als Meisterwerk der ottonischen Buchkunst und als eines der Hauptwerke der Trier-Reichenauer Malschule." [Michael Embach, Glanz des Mittelalters, S.46]. Es ist der älteste erhaltene neutestamentliche Bildzyklus mit Darstellungen aus dem Leben Christi und wurde 2004 in die UNESCO-Liste "Memory of the World" aufgenommen.*

- 75 Trier - Quednow, Carl Friedrich,** Beschreibung der Alterthümer in Trier und dessen Umgebungen aus der gallisch-belgischen und roemischen Periode. 2 Teile in 2 Bänden. Trier, Leistenschneider Wwe. 1820. 21 x 13 cm (Text-), 23 x 19 cm (Tafelband). Gestochener Titel, Drucktitel zu Teil 1, 11 Bl. (Widmung, Subskribenten, Vorrede, Inhaltsverz.), 54 S., Drucktitel zu Teil 2, 176 S., 1 Blatt Corrigenda, mit einigen gestochenen Vignetten; 27 meist gefaltete Kupferstich-Tafeln, num. I-VII und I-XX. Pappbände, der Tafelband zeitgenössisch, der Textband neu. 600,00

*Titelblatt zu Teil 1 faksimiliert. Kupfertitel angestaubt und vollständig hinterlegt, rechte untere Ecke beschnitten. Beim Textband nur wenige Bl. fleckig, meist frisch. Tafelband angestaubt, Ecken bestossen. Die Tafeln teils etwas fleckig, meist jedoch sauber, lediglich die 3 letzten Bl. mit Wasserrand.*

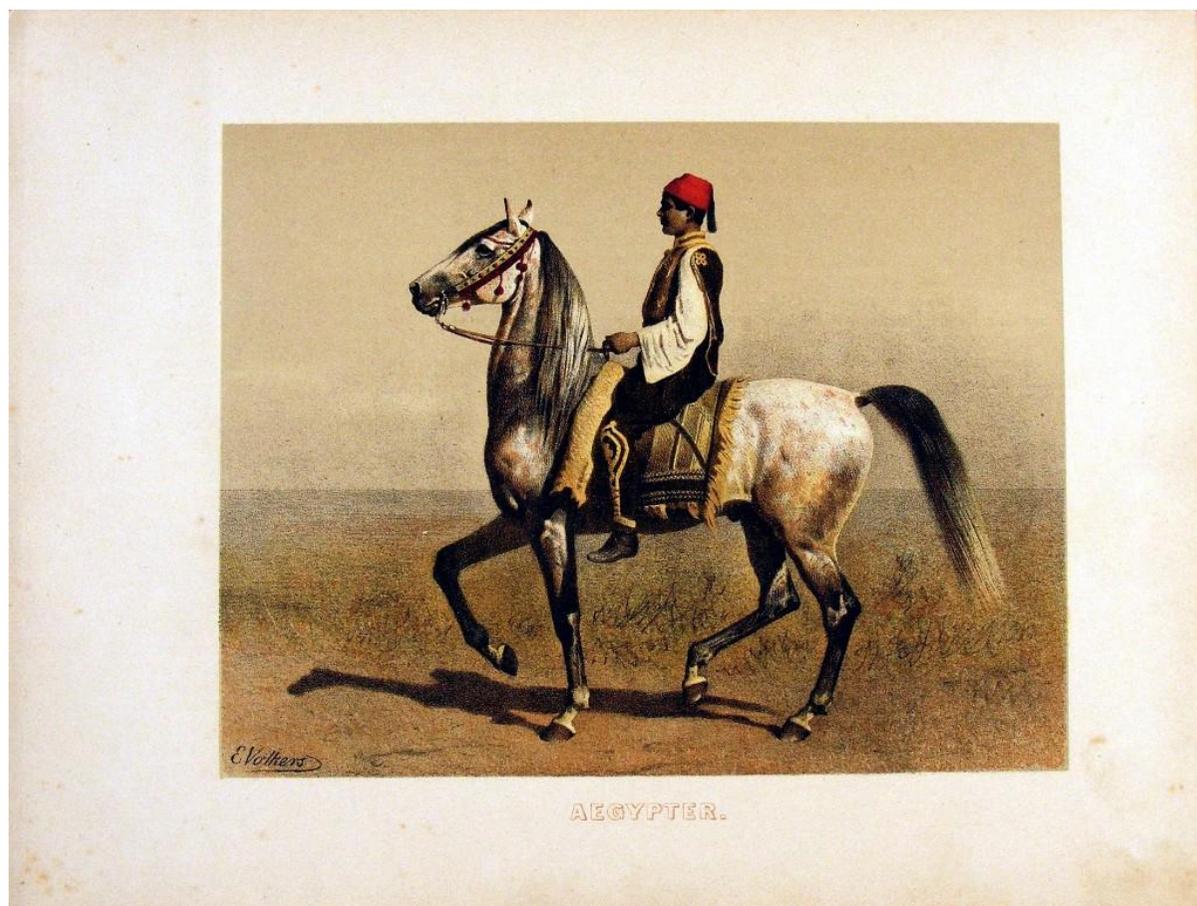
*Drucktitel zu Teil 1 faksimiliert, sonst vollständig mit allen Tafeln. Karl Friedrich Quednow (1780-1836), seit 1799 im Dienst der preußischen Staatsverwaltung und seit 1816 Regierungs- und Baurat bei der Regierung des Bezirks Trier, war dort auch zuständig für die Denkmalpflege und den Aufbau einer Regierungssammlung von Altertümern (in der Porta Nigra, heute meist Landesmuseum). Seltenes Standardwerk mit Kupferstichen u.a. der Porta Nigra, des Amphitheaters, der Römerbrücke, der Igeler Säule. Die mehrfach gefaltete Karte (ca. 30 x 39 cm) zeigt die Umgebung von Trier mit der Mosel von Igel bis Pfalzel und dem Ruwertal bis Waldrach.*





- 76 Voet, Johannes**, Elementa Juris Secundum ordinem Institutionum Justiniani In usum domesticae exercitationis digesta. Editio quarta, priore curatior. Lugduni Batavorum [Leiden], Luchtmanns 1737. Ca. 17 x 10,5 cm. [2] Bl., 252 S. Titel in Rot- und Schwarzdruck mit Titelvignette. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung. 240,00

*Einband mit kleinen Schäden. Papier leicht gebräunt. Vorderer fliegender Vorsatz mit Papierausschnitt. Sehr schönes Exemplar.*



- 77 Volkers, Emil**, Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen. Gezeichnet und lithographiert von Emil Volkers. 34 Blatt in Farbdruck ausgeführt. Vierte Auflage. Mit beschreibendem Text von G. Schwarznecker Gestütsdirektor in Marienwerder und W. Zipperlen Professor in Hohenheim. Stuttgart, Schickhardt & Ebner, [1885]. Quer-4° (33 x 25 cm). [2] Bl., 56 Seiten mit zahlreichen Textabbildung in Holzstich. Mit 34 Tafeln in Farblithographie. Zeitgenössisches Halbleinen mit Deckelbezug in Blindprägung. 1.800,00

*Einband berieben. Titelblatt mit Papierausschnitt oben rechts. Bindung teils gelockert. Titelblatt und Vorsätze stärker stockfleckig, Text und Tafeln meist nur im Randbereich.*

*Seltene komplette Folge der Pferdebilder. Complete set of 34 colour lithographs showing horses.*



**78 Jura, Bayern** - Des löblichen Hauß und Fürstenthumbs Obern unnd Nidern-Bayren Freyheiten, von ainem Regierenden Fürsten von Bayren, auff den andern, gemainem Landt gegeben, vernewt und bestettigt, Die auch von Kaisern und Königen zugelassen und Confirmiert sein, jetzt gemehrt und widerumb getruckt zu München. Muenchen, Adam Berg, 1568. 27,5 x 20,5 cm. [2] Bl., 237, [1] S., [7] Bl. Mit unzähligen Holzschnitt-Initialen und einem großen, altkolorierten Titelholzschnitt. Ganzpergament des 17. Jhs. über Pappdeckeln unter Verwendung eines Antiphonarblattes des 15. Jhs. Schnitt grün gefärbt.

**sold- verkauft**

*Einband berieben, Lederschließbändchen nur fragmentarisch vorhanden. Handschriftliche Besitzeinträge auf dem Titelblatt und dem vorderen fliegenden Vorsatz. Ligiierter Monogramm-Stempel am Unterrand des Titelholzschnittes. Titelblatt zum Zeitpunkt der Bindung im 17 Jh. vollständig hinterlegt. Etwa ab Seite 150 mit Wurmsspuren im oberen Rand und Bundsteg, jedoch ohne Textberührung.*

VD16 B 954. IA 115.008. Die landesherrlichen Privilegien für die Landstände, niedergelegt in 64 Freibriefen von 1311 bis 1565. Der handschriftliche Besitzeintrag auf dem Vorsatz ist 1637 datiert und lautet: "Wolfdietrich Graf zu Törring". Die Bindung mit dem Folioblatt einer alten Handschrift stammt vom Beginn des 17. Jhs., als Wolf Dietrich, Graf von Törring-Stein (1598-1674), das Buch erwarb. Der Besitzeintrag und die Schnittfärbung der Titelblatthinterlegung legen dies nahe.

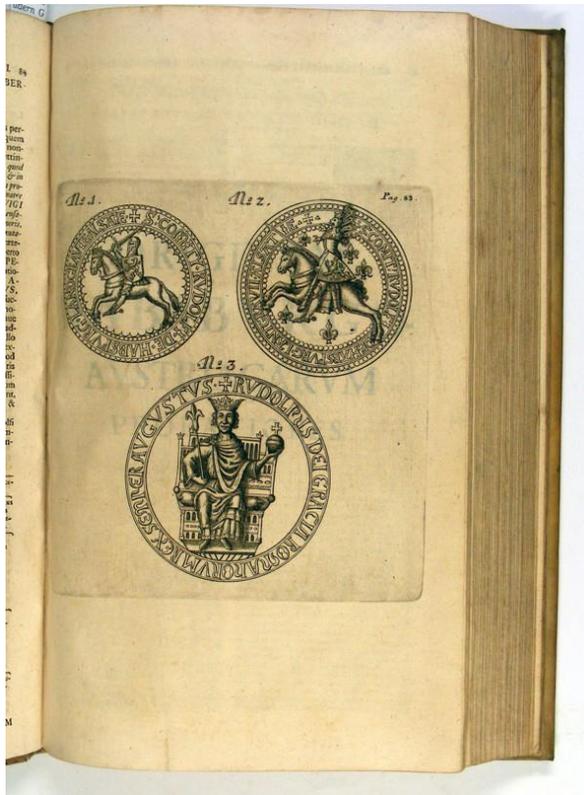




*Auf dem Titelblatt ist am oberen Rand ein weiterer, undatierter handschriftlicher Besitzeintrag der Franziskaner in Dingolfing. Das Monogramm am unteren Rand (?CTFP), ein Ligaturstempel, konnte nicht aufgelöst werden. Der große Titelholzschnitt altkoloriert, die ersten drei Blätter rubriziert  
Ausgesprochen attraktives Exemplar dieses bedeutenden Staatsrechts. A very attractive copy of this important bavarian law book. From the library of Count Wolf Dietrich von Törring-Stein (1598-1674).*

**79 Habsburg, Sachsen-Anhalt** - Eckhart, Johann Georg von, *Origines Serenissimae Ac Potentissimae Familiae Habsburgo-Austriacae ex monumentis veteribus, scriptoribus coetaneis, diplomatibus, chartisque nunc primum continua serie ab origine prima ad Rudolfum Imp. usque demonstratae et S. Caesarae ac catholicae majestati.* 3 Werke in einem Band. Leipzig, Gleditsch (bzw. Förster) 1721 [1720-22]. 35 x 22 cm. [8] Blatt, 264 Spalten, [6] Bl. Mit mehreren Holzschnitt-Initialen, -Signaturligaturen, 3 Textkupfern, 2 Kupfertafeln ausserhalb der Paginierung und 2 Ahnentafeln. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel, Blindprägung auf den Deckeln. **sold-**Rücken nachgedunkelt, Einband fleckig. Durchgehend schwach gebräunt. Wenige Bl. mit Randeinrissen. Kl. Nummernstempel, zwei große Stempel verso Haupt-Titelblatt. Blatt C1 des ersten Titel mit winzigen Brand- oder Rostloch (drei Buchstaben betroffen).



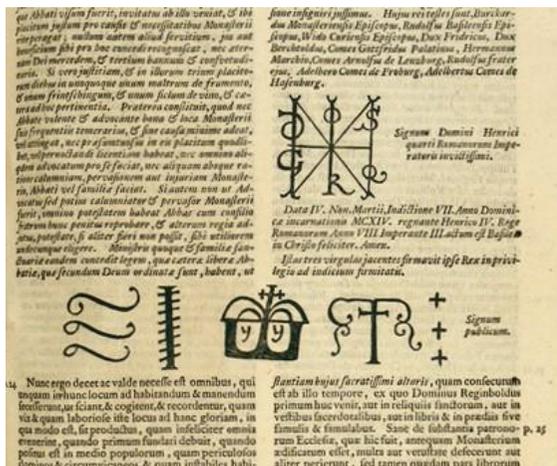


NDB IV, 271 - Geschichte und Genealogie des Hauses Habsburg. - Zwei weitere Werke sind beigegeben: 1) Ders. *Historia Genealogica Principum Saxoniae Superioris, Qua Recensentur Stemma Witichindeum, Origines Familiae Saxonicae Regnantis ... Nec Non Origines Familiae Anhaltinae. Accedunt Appendicis Loco Origines Sabaudicae ; Stemma Desiderianum Genuinum ... Ac Tandem Refutatio Eorum, Qui Friderico II. Austriae Duci Uxorem Tribuerunt Gertrudem Brunsvicensem. Omnia Ex Monumentis Fide Dignis et Magnam Partem Hactenus Ignotis / Demonstravit Jo. Georgius Eccardus. Ebda. 1722. 24 S., 694 Sp., [1] S., [9] Bl. Mit 4 Kupfertafeln ausserhalb der Paginierung, 2 Ahnentafeln (dav. 1 gefaltet). 2) *Veterum monumentorum quaternio. I. Agii vita Hathumodae abbatissae Gandershemensis (...). II. Electio Lotharii Ducis Saxonicae in Imperatorem. III. Fragmentum poematii in laudem Henrici Comitis Palatini ad Rhenum (...). IV. Varia cantica in Ottones (...).* Leipzig, N. Förster, 1720, [3] Bl., 59, [1] S., [2] Bl.*

- "Eckhart war ein wirklicher Gelehrter, der immer aus dem Vollen schöpfte und sein Material im weitesten Sinne beherrschte. Seine genealogischen Arbeiten, wie über ... die Fürsten Obersachsens beurkunden, wenn auch die Ergebnisse derselben nicht immer Stand gehalten haben, doch eine ungewöhnliche Meisterschaft auf diesem, was die älteren Zeiten anlangt, schlüpfrigen Boden".

(ADB V, 630)

*Histories of the House of Habsburg an the House of Saxonia* by J.G. von Eckhart (1674-1730), successor of Leibniz as librarian in Hannover.



Abbatij vifum fuerit, iuratus ab illo tenet, & hinc  
 pationem regum pro caufe & iurisdictione Monafterij  
 conuocatis, nullum eorum aliud fecerunt, qui aut  
 iurisdictionem pro hoc concedere renouarunt, nec atri-  
 um Dei mercedem, & fructum huiusmodi & confectio-  
 nis. Si vero pationem, & in liberum tenent placita  
 dicitur in unquamque animum malitiam de fructibus,  
 & annis fructibus, & unum folum de vino, & ce-  
 reuis ad hoc pertinet. Præterea cogitatis, quod nec  
 abbas valente & aduocante homo & loca Monafterij  
 sui frequenter temerario, & sine caufatione aduoc,  
 vel alio, nec per iurisdictionem in sui placita quodi-  
 bus, vel pationibus licentiam habere, nec omnino ali-  
 quod abbatum pro fecerat, nec aliquam abque ra-  
 tione colationem, per uoluntatem aut injuriam Monafte-  
 rij, Abbatij vel fancti faceret. Si autem non ut  
 Abbatij fed patione calumnia & per uoluntatem Monafterij  
 fieri, omnino potestatem habeat Abbas cum caufis  
 huiusmodi patione reuertere, & alterum regis ad-  
 uoc, patione, & aliter fieri non poffit. Si uero iurisdictionem  
 aduocque regere. Abbatij quaque & fancti fan-  
 ctuarie eandem concedit legem, qua Latina libera Ab-  
 batia, que fundam Deum ordinata sunt, habent, ut  
 fone in huiusmodi patione. Huiusmodi teftes funt, Borckor-  
 dia Monafterij Epifcopus, Rodolfus Bafiliensis Epif-  
 copus, Wido Carinthi Epifcopus, Dux Fridericus, Dux  
 Boruandis, Comes Gutzfridus Palatinus, Hermannus  
 Marchio, Comes Arnolfus de Leuburg, Rudolfus frater  
 eius, Adolbertus Comes de Treuburg, Adolbertus Comes de  
 Hainburg.

Signum Domini Henrici  
 quarti Romanorum Imp-  
 ratoris invictissimi.

Date IV. Non. Martij, Indictione VII. Anno Domini  
 incarnationis MCCXII. regnante Henrico IV. Rege  
 Romanorum Anno VII. Imperante III. adum & Bafili  
 in Chrifti feliciter. Amen.

Ille tres virgulas iacere: firmavit ipse Rex in privi-  
 legio ad indictionem firmata.

Nunc ergo deest ac valde necesse est omnibus, qui  
 hanc in hunc locum ad habitandum & manendum  
 fecerunt, ut faciant & cogitent, & recordentur, quam  
 via & quam laboriose tunc locus ad hanc gloriam, in  
 qua modo est, sit productus, quam infeliciter omnia  
 emittunt, quando primam fanctari debent, quando  
 potius est in medio populorum, quam periculosis  
 dominis & circumvicinis, & quam infabiles habi-

stantiam huius fanctissimi altaris, quam consecrati  
 est ab illo tempore, ex quo Dominus Regibolus  
 primum huc venit, aut in reliquis fanctorum, aut in  
 veribus sacerdotibus, aut in libris & in pcedia five  
 famula & famulatores. Sane de substantia patrum p. 25  
 rum Ecclesie, que hinc est, ameyorum Monasterium  
 adificatum est, multa aut veritate defecerunt aut  
 aliter perierunt, sed tamen quedam pars librorum

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



☎ +49 651 4367673



Bis auf die neun Nummern, die mit \*KAT\* gekennzeichnet sind, können alle Positionen sofort erworben werden.

Die besonders gekennzeichneten Positionen, die mit \*KAT\* gekennzeichnet sind, unterliegen den Bedingungen des Messekatalogs. Telefonische oder schriftliche Bestellungen hierauf dürfen erst ab Mittwoch, 10. Oktober, 14.00 Uhr verkauft werden. Ansonsten gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer. All prices in Euro incl. 7 % VAT

Ostallee 45 • D-54290 Trier

Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.00-19.00 Uhr, Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

☎ 0651 4367673 ( int. +496514367673) • ✉ antiquariat-fritzen@t-online.de

